

Montags den 25 September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XXXIX.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeige-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 10. März 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Landesältesten von Tschammer auf Hochbelsch die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau, und dessen Gubrauschen Kreise gelegenen Gutes Vorlewig nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welches im Januar dieses Jahres nach der in vidimirter Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts anhängenden Proclama beigefügt, zu jeder schicklichen Zeit ein- und ausliehenen Tage justizrätzlich auf 4410 Rthl. 10 Sch. 9 D. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtl.

ges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 6 Monaten. vom 18. April c. anzurechnen, in den hierzu anagesetzten Terminen, nemlich den 23. Juny und den 25. August c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Rath Michaelis im Paribeyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Baur, Koblig und Kietzke vorgeschlagen werden, an deren einen sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieter eifolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämmtlichen so wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente versät werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Dohm Breslau den 30ten Juny 1820. Nachdem die Kretschmer-Possession zu Würzen bey Prausnitz mit allem Zubehör, auf den Antrag ein s Gläubigers an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden alle Kaufflustige und Befähigte eingeladen, in Termino den 9ten September Vormittags um 11 Uhr, den 11ten October Vormittags um 11 Uhr, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 13ten November Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Secretair Gärtner in der hiesigen Dohm-Capitular-Vogtehamts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden eifolgen soll. Die gerichtlich aufgenommene Lage kann zu jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Amtes näher inspiciert werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtehamts.

*) Freystadt den 15ten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendigen Subhastation des dem hiesigen Hornarbeiter Carl David Kay gehörige, auf der Bleiggasse hiesiger Stadt sub No. 74. belegene, brauerrechtliche Wohnhauses, welches dem Besunbe nach, auf 394 Rthlr. 21 gr., der Nutzung nach, aber auf 457 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgewürdigt worden, stehen Termin Picitations auf den 23sten October, 20sten November, peremptorie aber auf den 29sten December c. an, welches denen besitz- und zahlungsfähigen Kaufflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und selbige aufgefodert werden, im hiesigen Gerichtszimmer Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, ausbleibendensalles aber ohnfehlbar zu gewärtigen, daß nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins auf etwa später einkommende Gebothe weder geachtet werden könne, noch werde.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Böhme.

Oppeln den 2ten September 1820 Auf den Antrag der Erben und mit Genehmigung des Königl. hochbl. Papsien-Collegii von Ober-Schlessen sollen

sollen folgende zwei zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen hiesigen Stadtgerichts-Directors und Justizraths Friedreich gehörigen Besitzungen: 1) der vor dem Deuthner Thore hieselbst sub No. 30. gelegene Wallgarten; 2) das auf der Pfarrgasse sub No. 85. gelegene Haus, öffentlich im Wege der Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden und es sind hiezu zwei peremptorische Licitationstermine auf den 9ten und 10ten October c., ersterer nämlich zum Verkauf des Wallgartens und letzterer zum Verkauf des Hauses angesetzt worden. Alle diejenigen, welche diese Realitäten, wovon die erstere auf 897 Rthl. 17 gr., die letztere aber auf 638 Rthl. 9 gr. nach Ausweis der darüber gerichtlichen aufgenommenen und in jeder schriftlichen Zeit in unserer Registratur einzusehenden Taxen abgeschätzt worden, zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, fordern wir demnach hiermit auf, in den anberaumten Terminen auf unserem Stadtgerichts-Zimmer zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und ihre Gebote gehörig abzugeben, wo sonächst der Meist- und Bestbietergebundene den Zuschlag bey erfolglicher Einwilligung der Interessenten und hinzutretender Genehmigung des Königl. hochlöbl. Puppillen-Collegii von Ober-Schlesien unfehlbar zu gewärtigen hat.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Faiban den 30sten Juni 1820. Vom hiesigen Stadtgerichte ist zu dem Wohnhause und Bierhose des hiesigen insolventen Bürgers und Kaufmanns Carl Samuel Raubisch, welches sub No. 271. zwischen den Friesesch und Zimmermannschen Häusern am Markte gelegen, mit der Brauererechtigkeit und darauf radicirten 9 Ekeren versehen, und auf 1294 Rthl. gerichtlich taxirt worden, auf Antrag der Raubischen Gläubiger der 17. Decr. a. c. zum einzigen und peremptorischen Licitationstermine anberaumt worden, und es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstellhaber hieauf dergestalt vorgeladen, daß sie im vorangesehenen Licitationstermine zu obgemeldeter Stunde und Orte, entweder in Person oder durch gehörig-legitimirte Bevollmächtigte vor uns erscheinen, ihre Gebote und Liciten auf besagtes Wohnhaus und Bierhof abgeben und eröffnen und sodann sich gewärtigen sollen, daß dem Meist- und Bestbietenden unter ihnen, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag sothanen Grundstückes geschehen wird. Die jährlichen Abgaben und Beschwerden können in der, dem Subhastations-Patente unter dem hiesigen Rathhause und dem Rathhause zu Görlitz beyzulegenden Beilage sub C., so wie auf der Gerichtskanzley alhier zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtschlichter.

Faiban den 3ten Juli 1820. Zu dem, von den hinterlassenen Erben weil. Carl August Wildner, gewesenen Bürgers und Bäckers alhier, gerichtlich longgegebenen, auf der Webergasse, zwischen den Altmann- und Scholzeschen Häusern sub No. 91. inne gelegenen, mit 20 Wurzeln in der Brandt-Casse versicherten und auf 583 Rthl. 8 gr. gerichtlich taxirten Wohnhause und Bierhose, mit darauf

hastens

hastender Braugerechtigkeit und 3 Bieren, ist auf Antrag der Wilsnerschens Real-Gläubiger, von Gerichtswegen der 17te October a. c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem hiesigen Rathhause, zum einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termine anberaumet worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber von uns darauf dergestalt vorgeladen, daß sie vorangesehnen Tages, Ortes und Stunde, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor uns erscheinen, ihre Gebote darauf eröffnen und anmelden und sich gewärtigen, daß dem Meist- und Verbiethenden unter ihnen, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag sothanen Wohnhauses, sodann geschehen wird. Die auf diesem Grundstück hastenden jährlichen Abgaben und Verschuldung sind in dem untern Rathhause angehangenen Subhastations-Patente und auf hiesiger Gerichtscanzley zu jeder Zeit einzusehen.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Liebhenthal den 21sten August 1820. Das dem Bürger und Bäckersmeister Joseph Zeitner sub No. 13. in der Ober-Vorstadt hieselbst gelegene Wohnhaus mit dazu gehörigen Gärten und Hausfleck, zusammen auf 139 Rthl. 22 gr. gewürdiger, wird nebst der Päckereigerechtigkeit desselben auf erfolgte Vermögens-Abtretung öffentlich verkauft und der einzige Vertheilungstermin auf den künftigen 7ten November Vormittags 10 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadteyde.

Namslau den 11ten July 1820. Wegen nicht geleisteter Zahlung der Kaufgelber, sollen die b hden auf 751 Rthlr. erphten Wandmühlen zu Glauche, in Termino peremptorio den 17ten October c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Imielin den 4ten July 1820. Die den Jon Dubielzischen Erben gehörige und auf 110 Rthlr. Cour. abgeschätzte zu Imielin, b legene Pärker-Pelt mit Acker No. 81. des Hypothekenbuchs, soll in Termino den 6ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden.

Königl. Preuss. Rentgerichtsamte.

Laubau den 30sten Juny 1820. Vom hiesigen Stadtgerichte ist zu dem Wohnhause und Gärten n. l. des Bürgers, Freywebers und Gastwirths Herrn Johann Gottfried Adam alhier, welches vor dem Gölzigertore, in dem Feldgäßchen, zwischen der Dr. Splittgartschen Eheune und dem Gerlachischen Hause sub No. 729. inner gelegen, mit 12 Wurzeln in der Brandt-Casse versichert und auf 125 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, auf Antrag der Adamischen Real-Gläubiger der 17. Octbr. a. c. zum einzigen und peremptorischen Vertheilungs-Termine anberaumet worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber dergestalt vorgeladen, daß sie im vorangesehnen Vertheilungs-Termine zu rechter früher Gerichtszeit, auf hiesigen Rathhause, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor uns erscheinen, ihre Gebote auf besagtes Wohnhaus und Gärten abgeben und sich hierauf gewärtigen, daß den Meist.

Terminen Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts- Conzess in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote auf gedachte Mehlmühle nebst Zubehör abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger dem Meist- und Bistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht

Leobschütz den 17. März 1820. Auf den Antrag des Oberschlesischen Landschafts-Collegii zu Ratibor werden die dem verstorbenen Landesältesten Carl Ignaz v. Salis eigenthümlich zugehörig gewesenem in dem Fürstenthume Troppau und dem Leobschützer Kreise gelegenen landschaftlich am 28. December 1819. auf 77,119 Rthl. 15 Sgr. 2½ d. Courant abgeschätzten freyen Allodial-Mittergüther Peterwitz und Bratsch nebst Zubehörungen hiermit öffentlich subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert ihre Gebote auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause vor dem hiezu ernannten Commissario dem unterzeichneten Gerichts-Director in 3 Terminen den 4. July dieses Jahres, den 5. September dieses Jahres und den 29. December dieses Jahres, welcher letztere peremptorisch ist früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber auch darauf Rücksicht zu nehmen, daß von den auf diesen Mittergüthern eingebrachten landschaftlichen Pfandbriefen 44,950 Rthl. alljährlich wenigstens mit 2500 Rthl. müssen abgeloöst werden, daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht geachtet, sondern dem Meistbietenden gebliebenen Kaufsflügen die benannten Mittergüther werden eigenthümlich zu erkannt, die landschaftliche Taxe derselben aber, so wie das Verzeichniß der darauf eingetragenen einzelnen Pfandbriefen, wovon der erwähnte Betrag von 44,950 Rthl. abzulösen ist, in der hiesigen Fürstenthumsgerichts-Registaturstube während der Amtsstunden mit Ruße können nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein-Troppau-Jägerndorfer Fürstenthumsgericht
Königl. Preuss. Antheil.

Schiller.

Ober-Slogau den 16ten July 1820. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das in der Stadt auf der Schloßgasse gelegene sub No. 21. vermausste den Stricker Anton Kosubickischen Erben zugehörige brauberechtigte Haus, nebst gehörigen Antheil Viehweide Acker, welches zwar der Stricker Franz Enten um 500 Rthlr. als Meistbietender erstanden, dieses Gebot aber zu bezahlen außer Stande ist, resubhastirt werden soll und Terminus dazu auf den 19ten August, 15ten September und 23ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause coram Commissario isten Stadtrichter Schmand angefezt worden, so werden hiezu Kaufsflüge und besonders auf den letzten peremptorischen Termin vorgeladen.

Königl. Preuss. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren

Breslau den 19ten September 1820. Donnerstaag den 28ten September c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Haupt-Steueramte (ehemals Ober Acciseamt) gegen besondere Erlegung der Zoll- und Verbrauchssteuergefälle 4 Vacke Esau am Gewicht Brutto 490 Pfd., zur Consumtion aber bereits versteuert 2 Vacke Braunschweiger Hopfen Brutto 436 Pfd. und
1 Faß

1 Faß mit 6 Eymen Brandtwein haltend 68 pro Cent nach dem Trauttschen
Nichelometer öffentlich und meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert
werden. g.)
Königl. Haupt-Strukturamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten May 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Lan-
desgerichts von Schlessen in Breslau werden alle diejenigen Präbenten, welche
an die auf den Gütern Ober-Mittel- und Nieder-Schlaube und Gomerowitz im
Wohlauschen Kreise, haltende Post per 5000 Rthlr. die von dem sub No. 7. einge-
tragenen Capitale per 20000 Rthlr. an die verehlicht gewesene Oberamts-Reg-
ierungs-Räthin v. Fischer geb. Gärtner und nachher an die Landrätin v. Hugo-
cedirt worden, so wie an das über jene Post lautende, verlohren gegangene Hypos-
theken-Instrument vom 17ten Juli 1799. und die damit verbundene vidimirte Ab-
schrift des zwischen dem Oberamts-Regierungs-Rath v. Fischer und dem Grafen
Königsdorf über genannte Güter am 17. April 1794. errichteten und unterm 29ten
August 1794. confirmirten Kaufcontracts und die Original-Cessions-Aktunde vom
3ten Juli 1799. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräussin-
haber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in
dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termine den 26sten October 1820.
Bormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario. Ober-Landesgerichts-
Assessor Schmidt auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder
durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den
Fall der Unbekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath
Wirth und Justiz-Commissarius Kobitz vorgeschlagen werden, ad Prot. collum an-
zumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte
sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwaigen Interessenten melde,
dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit
ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instru-
ment für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gut-
auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 26ten May 1820. Von Seiten des Königl. Oberlandes-
gerichts von Schlessen in Breslau, werden auf den Antrag der vermittelten Ju-
stizräthin Agnese Friederike Freim v. Seidlitz geborne v. Wiedepach zu Peltan
Gnadenfrey alle diejenigen Präbenten, welche an dem Gute Gubslau Reichenbach-
schen Kreise nebst Zubehör sub Rubr. III. No. 6. für sie vigore decreti vom 1sten Ro-
bember 1808. unterm 29sten ejusdem m. et a. eingetragenen 19,000 Rthlr. Cour-
rückständige Kaufgelder und das hierüber sprechende angeblich verlohren gegangene
Hypotheken-Instrument, nehmlich den zwischen der Extrahentin und der Major
Joseph v. Kollert unterm 25sten Juny 1808. vor dem Gerichtsamte zu Gnadenfrey
errichteten, unterm 30ten August 1808. von der vormaligen Königl. Oberamts-
Regierung hieselbst confirmirten Kauf-Contract und Hypotheken-Schein vom
3ten December 1808. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräuss-
inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprü-
che in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termin den 4ten October c.
a. Bormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Oberlandesgerichtsrath
Herrn Freyherren v. Kottwitz auf hiesigem Oberlandesgerichtshause entweder in Pers-
son

son oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien (woh ihren auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig, Justizcommissarius Koblitz und Justizcommissarius Kiste vor geschlagen werden) ad Prot. ollum anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gerichtlichem. Sollte sich jedoch in dem angeführten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein unabwehrbares Stillschweigen auferlegt, das verlehren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und an dessen Stelle ein neues an- und ausgefertigt auch in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Exrathentin anderweit eingetragen werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlessen.

Eamenz den 26ten July 1820. Alle diejenigen, welche an das, von dem ehemaligen Bauer Jung zu Alt-Altmanndorf unterm 18ten July 1789, für die Elisabeth vermit. gewesene Regwer zuletzt verehlt. Höher zu Baumgarten ausgeßt ste und verlehren gegangene Cautions- Instrument über 200 Rthlr. Cour. lautend, aus welchem Rechtsgründe es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich den 6. November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr alhier zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument selbst amortisirt und die Cautien im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Eamenz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. Septbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Ceur. . . 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
detto detto . . . 2 M.	—	144 $\frac{3}{4}$	Friedrichs'or	113 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco . . 4 W.	153 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto . . . 2 M.	—	152 $\frac{1}{2}$	Münze	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{1}{2}$
London 3 M.	7 1	7 $\frac{1}{4}$	Banco Obligations	86	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	69 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. . . 2 Vista	104 $\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	103	Lieferungs-Scheine	79 $\frac{1}{2}$	—
Berlin 2 Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations	—	105 $\frac{1}{2}$
detto 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. . . 2 Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104 $\frac{1}{2}$	—
detto 2 M.)	104 $\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	104 $\frac{1}{2}$	—
detto in W. W. . . 2 vista)	—	41 $\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	41	Disconto	—	—
Holland. Rand-Ducaten	—	96			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 23. Septbr. 1820.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.
Breslau	1 23 9	1 7 2	18 3	17 9

Beylage

B e y l a g e

Nro. XXXIX. des Breslanschen Intelligenz-Blattes

vom 25. September 1820.

Citationes-Edictales.

*) Breslau den 5ten Septbr. 1820. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung aufgeboten, und sonach die etwaigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Johannis des künftigen Jahres, spätestens aber den 5ten August 1821. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertigt, solche den extrahirenden Parteyen ausgehändigt, die aufgedorbenen Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

No.	Extrahenten des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Mit- gaber:
1	Der Königl. Major Wägelb auf Alt-Waltersdorf.	Labitsch , M. Gl. 16. 1000 Rth. Proskau , D. S. 220. 100 Rth. Pieß , D. S. 508. 100 Rth. Ober-, Nieder-, Mittel-, Langendölfe S. J. 33. 100 Rth. Neuhoff , D. S. 29. 100 Rth.	} in dem Biela Flus zu Eisersdorf vere lohren gegangen.
2	Elisabeth verehl. Vogt geb. Heller hieselbst.	Schierdswig B. B. No. 15. 500 Rth Kosenthal S. J. 64. 30 Rth.	
3	Anna Rosina verehl. Hellner zu Thomaswaldau.	Stusa B. B. No. 29. über 400 Rth.	desgleichen.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 5ten May 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem über das Vermögen des Johann Georg Ludwig v. Förster auf Röversdorf früher eröffneten Concurse in Rücksicht der noch nicht vorgeladenen unbekannten Real-Gläubiger auf den Antrag des Mandataril der Christian Friedrich v. Weyrachischen Erben, Hoffiscal Gesinnel ein nachträgliches Verfahren einzuleiten befunden worden ist, so werden dem-

demgemäß die Kinder erster Ehe des vormaligen Besitzers Johann Christian v. Weyrach, namentlich: Christian Friedrich, Elisabeth Christiane Louise und Carl Ludwig Christian oder deren Erben und Erbennehmer, wegen des für sie ad Decretum vom 26ten October 1756. sub Pro. 3. des Hypothekbuchs auf Roswerdorsdorf eingetragenen, annoch auf 228 Rthlr. 12 gr. 5½ pf. validirenden Materni hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Tielich auf den 27. October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erman- gelader Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Com- missarius Enge, Riedel und Morgenesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterschehenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abge- wiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoresein ewiges Stillschwei- gen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Matthor den 6ten Juni 1820. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landes- gericht sind auf Ansuchen der Landrath v. Zawadzky'schen Vormundschaft, alle die- jenigen, so an den Nachlaß des am 27. Decbr. 1818. verstorbenen Landrath Franz Carl v. Zawadzky zu Oppeln worüber der erbschaftliche Liquidations- Proceß eröff- net worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich verge- statt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften drey Urkunden worauf sie sich gründen, beiliegen, hiernächst aber in dem angeordneten Liquidations- Termin den 11ten October 1820. vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichts- Assessor Dietrichs sich in Person, oder durch zulässige Bevoll- mächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Rößbige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzuschließenden Erstgerichtsurtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller- etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel, so wie die Justiz-Commissionsräthe Beyr, Laube und Wichura ange- wiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Vollmacht und Informa- tion versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rantessell.

Delz den 18ten July 1820. Wir zum herzoglich Braunschweig Delz- schen Fürstenthumsgerichte verordnete Präsident und Räte, machen hierdurch öffentlich bekannt, daß wir auf den Antrag des Besitzers von Ober-Rittels und

und Nieder-Pongau das Aufgebot eines Hypotheken-Instrumentes über 800 Rthl. veräußert haben, welche in dem Hypothekenbuche der genannten Güter sub Rubr. 112. No. 5. gegen Verzinsung zu 5 Pro Cent gegen halbjährige Auffündigung für die Maria Magdalena Sophia v. Bornstädt verwit. gewesene v. Blamfels geb v. Könige auf den Grund des Vergleichs vom 13ten und 14ten August et confirm. den 4te October 1755. ex Decreto vom letztern dato eingetragen worden sind. Wir laden daher alle diejenigen, in deren Händen sich das bezeichnete Hypotheken-Instrument befinden sollte, und welche als Erben, Cessionarien, Eigentümer, Pfand- oder sonstige Inhaber irgend ein Anspruch darauf und an das Capital per 800 Rthl. haben sollten, oder zu machen vermeinen könnten hierdurch vor, in dem Parthenzimmer des Fürstenthumsgericht auf den 4ten October 1820. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Referendarius Kayser zu erscheinen und diese Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Platz den 29. Juny 1820. Von dem fürstlich Anhalt Köthenschen freyherrlichen Gericht zu Pl. wird der seit 38 Jahren von hier verschollene, gewesene Königl. Cammer-Registrator Carl Gustav Eugen Schäffer, auf den Auftrag des ihm zugeordneten Curatoris, Justitarii Wiedmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten und spätestens in Termino den roten May 1821. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Hauskneuter persönlich oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für erklärt und sein alhier zurückgelassenes, gegenwärtig in 185 Rthl. 18 sgr. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten den nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fidei committent zuerkannt werden wird.

Fürstl. Anhalt Köthens Pl.-isches freyherrliches Gericht.

Peterswalden den 29. April 1820. Der Müller Christian Gottfried Giebler aus Ober-Peterswalden, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, bey dem Ausmarsch des 17. schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments aus Glas nach Sachsen krank zurück geblieben ist, und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seines Bruders Benjamin Giebler hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten und frühestens in dem auf den 8. Februar 1821. anberaumten Termine in hiesiger Gerichts Saal sich persönlich oder schriftlich zu melden, und von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthaltsort Auskunft zu geben, widrigenfalls bey seinem Ausbleiben derselbe für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen, seinen legitimirten nächsten Verwandten ausantwortet werden wird. Zugleich werden alle unferne Erben des Gottfried Giebler vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen in dem bestimmten Termine ebenfalls zu melden.

Das reichsgräflich Stolbergische Gerichtsamte.

Glogau den 14. April 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird der seit 40 Jahren verschollene, aus dem Orte Quilis bey Glogau gebürtige Warenaändler Johann Joseph Priesch nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben

Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 8. Februar 1821. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Präsidenten des hiesigen Land- und Stadtgerichtes persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzlich legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 29ten May 1820. Auf den Antrag des Gärtnersauszuges Martin Jünger zu Niegersdorf wird dessen Tochter Anna Rosalia Jünger, welche von Trebnitz und im Jahre 1805. mit denen damals dort durchziehenden Russen heimlich fortgegangen und sich nach Pohlen oder Rußland begeben haben soll, seit der Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen, hiermit so wie deren unbekannte Erben und Erbnemer zugleich ab Terminum den 10ten May 1821. v. M. 9 Uhr zu ihrer Genessung und Verantwortung auf das hiesige Rathhaus in die Sessionshalle des Königl. Stadtgerichtes hieselbst vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall sie weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich nicht schriftlich melden sollte, sie für todt erklärt und ihr gegenwärtiges als künftiges Vermögen, namentlich aber das ihr zugefallene Legat von 200 Rthlr. Courant von dem verstorbenen Kaufmann Bodinger zu Trebnitz, ihren nächsten gesetzlichen Erben ausgeantwortet und die Anwendung der gesetzlichen Vorschriften ex §. 847. seq. Tit. 18. Thl. II. Allgemeines Landrecht gegen sie verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Samenz bei Frankenstein den 9. August 1820. Auf den Antrag der Ehefrau Thecla Rebel geb. Zwiener aus Baunmaarten, wird deren Ehemann Fabian Rebel, welcher im 2ten Bataillon des ehemaligen 7ten schlesischen Landwehregiments diente, in der Schlacht bei Leipzig am 16. October 1813. bei Wachau schwer verwundet wurde, und seit jener Zeit verschollen ist, hierselbst mit aufgefördert, sich binnen 3 Monaten a dato spätestens aber in Terminum den 25sten Novbr. d. J. Vormittags bis 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich sich bey dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und den Rechten nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Samenz.

Glogau den 4ten July 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der Anton Pergmann aus Klein-Bornow, welcher der Schlacht von Leipzig als Gemeiner des 14ten schles. Landwehregiments beggert hat, verwundet nach Halle gebracht worden und daselbst im Lazareth verstorben sein soll, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 4 Monaten und zwar längstens in dem auf den 28. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht angelegten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Brles

Erleg den 9ten August 1820. Für die unbekannten Gläubiger des zu Obbern längst verstorbenen Ausgebürgers Johann Birnbaum sind einige Gelehrte ab Depositum des unterzeichneten Domänen-Justizamts eingezahlt worden, welche gegenwärtig 44 Rthlr. 8 gr. 2 1/2 pf. Cour. betragen. Da dieselben ihrem Namen und Wohnsitzen nach unbekannt sind, so werden sie hierdurch öffentlich ab Terminum den 30sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr hierseits unter der Verwahrung vorgeladen, daß ihnen sonst ein ewiges Stillschweigen auferlegt und den protestantischen Birnbaum'schen Erben der Bestand der M.-ss. zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Domänen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 12ten Juni 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die auf dem Hinter-Erbing belegene, dem Christian Gottlieb Vogel zugehörige Besizung No. 125. das Vincenz-Vorwerk genannt, aus einem massiven Wohnhause, Neben-Gebäuden und Garten von 7 Morgen Flächeninhalt, welche laut gerichtlicher Taxe auf ein Quantum von 6240 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich teilsgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Diebungs-Termine, als der 25te August, 27ste October und 29ste December c. angesetzt worden und es werden demnach Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 29sten December peremptorisch anstehenden Termine, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Verth zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nochherige Gebote aber weiter nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch am hiesigen Rathhause eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präcluß et fil. ntri perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau. Zur 3ten Classe 42ster Lotterte sind folgende Gewinne in meine Collecte gefallen, als: 50 Rthlr. auf No. 26258 38820. 40 Rthlr. auf No. 909 10027 13717 16529 59575. 30 Rthlr. auf 2627 19009 97 26375 36030 59826 49 63763. 25 Rthlr. auf No. 1229 63 1317 1731 2657 4311 9746 10019 13909 14237 39 15360 67 76 93 16517 23 68 18034 44 18677 85 19007 16 31 37 50 57 69 74 93 19725 28 21658 24715 64 65 26209 27 26316 53 63 28418 29474 99 35166 85818 89 97 36110 14 31 58 61 63 38807 39582 39808 35 43471 43530 43656 44303 45287 50822 57913 43 59504 21

42 54 73 63603 35 40 57 63762 64623. Die Renovation 4ter Classe nimmt den 28ten dieses ihren Anfang. Der Schluß ist auf den 10ten October festgesetzt.

Schreiber.

Breslau. Zu Michaeli ist zu vermieten auf der Albrechts-Gasse No. 1275. die erste Etage, bestehend in 5 Stuben, 1 Vorhof, 1 Domestiquenstube, Küche, Speisekammer, Holz-Remise und Keller. Desgleichen die dritte Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Kammer, Küche etc.

*) **Breslau.** Ein vor einigen Jahren neugebauter und wenig gebrauchter einspanniger Schrott-Rosmühle ist, wie auch ein Tyroler Zuchstier in der Nähe vom Breslau billig zu verkaufen. Auskunft darüber giebt Herr Agent Müller, Windogasse No. 200.

*) **Breslau.** Bey Ziehung der 3ten Classe 42ter Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 300 Rthlr. auf No. 65266. 1 Gewinn a 150 Rthlr. auf No. 26988. 3 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 1882 7760 45645. 4 Gew. a 40 Rthl. auf No. 18726 83 39231 49762. 11 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 4357 14877 18727 21873 26994 36469 39254 43281 45991 46000 49781. 43 Gew. a 25 Rthl. auf No. 1856 67 4312 23 75 94 97 7728 37 9611 56 60 74 12233 47 69 14829 70 15651 18710 23 57 70 85 21462 72 21804 36404 17 20 31 43 39230 37 61 45890 91 45919 32 49796 71282 83. Zur Classen- und Kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst

J. Holschan jun., Salzberg nahe am großen Ringe.

*) **Breslau.** Das halbe Loos No. 14829. lit. a. zur 3ten Classe 42ter Lotterie ist verlohrengegangen, und wird der darauf gefallene Gewinn nur dem rechtmäßigen Inhaber der 2ten Classe ausgezahlt werden.

Jof. Holschan jun.

*) **Breslau.** Diverse Flügel-Instrumente nach der neuesten Bauart von Mahagoni und andern verschiedenen Hölzern, so wie auch Clav.-Fleget, die wenig Raum erfordern, aber eben die Force, wie ein großer haben, mit 6 Octaven sind nur zu finden bey E. H. Bomy, musikalischer Instrumentenmacher, Altbärgergasse No. 1679.

*) **Breslau.** Dienstag den 26ten dieses Nachmittags um 5 Uhr wird bey mir auf der Regelsbahn ein Auschieden statt finden, wozu ergebenst einlode

Hoffmann, im Place de repos auf der Promenade ohnweit des Nicolai-Thors.

*) **Breslau.** Nachdem wir seit dem 1. September d. J. die Preise unserer Waaren bedeutend herabgesetzt und unser Lager abermals mit einer Menge neuer Pariser Muster vermehrt haben, sind wir im Stande, Zimmer von 10 Rthlr. u. f. w. liefern, und demnach die Concurenz des In- und Auslandes überbieten zu können.

Räumen. Auch sind wir mit besonders schönen einfarbigen und illuminierten Landschaften, höchst interessante Gegenden darstellend, versehen, die für alle Zimmer passend, jeder Erwartung entsprechen, so wie die große Auswahl der geschmackvollsten modernsten Bordüren, Plafonds, Rosetten, Thür- und Kamin-Stücke, Canabedres, Mischenverzierungen u. s. w., jeden Geschmack befriedigen werden. Fuß-, Tisch- und Commoden-Decken, elegant und modern, Nouveaux-Betts und Dien-Schlirme, in allen Gattungen, sind gleichfalls billig zu haben, in der Tapetenfabrik von Gebrüder Heyman, Reusche- und Dätnergasse-Ecke in der Grüneiche.

*) Breslau. Der Lehrer David Samosh, in dessen Unterrichts-Anstalt (im Talmud, in der hebräischen, deutschen, französischen Sprache, Geographie u. s. w. Unterricht erteilt wird und der in einigen Wochen seine sämtlichen Schüler abermals examiniren zu lassen gesonnen ist, will, da er zu Michaelis eine größere Wohnung bezieht, unter billigen Bedingungen noch Schüler und Pensionaire aufnehmen.

*) Breslau. Montags den 22sten August sind in der goldenen Krone am Ringe in dem zweyten Stock des Morgens zwischen 10 und 11 Uhr folgende Sachen entwendet worden: ein karmoisiner Arbeitsbeutel von gros de Boulogne mit zwey goldenen Quasten und goldener Gümpe besetzt, mit einem daran befindlichen Schlosse und Kette stark vergolbet, woran das Schloßschloß fehlt, welches die Kette verbindet. In diesem Arbeitsbeutel befand sich ein Geldbeutel von blauer Scharlsung, faßwepig mit Silber gehäbdt, mit einem silbernen Schlosse, wo der Drücker an der Feder fehlt, mit circa 12 gr. Cour.; ferner ein Umschlag-tuch von 2½ Elle Größe, streifig, mit einem weichenblauen, einem ponceau und weißen Streifen, der letztere schmäler als die andern, welche Streifen mit Maschen und Blumen ausgefüllt sind. Das Tuch hat an 2 Seiten Frangen von den Farben desselben. Es werden alle diejenigen, welche zur Auffindung oder Entdeckung dieser Sachen Gelegenheit haben, recht dringend ersucht, sogleich in dem besagten Hause und Stockwerk Anzeige davon zu machen, denen auch nach Umständen eine dem Werte der Sache völlig angemessene Belohnung zugesichert wird.

Wittdor Len 29sten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien wegen Verhuß der vollständigen Berichtigung des Hypothekenbuchs von dem zum säkularisirten Minoriten-Kloster zu Oppeln gehörig gewesenen Vorwerk, d. I. Tafel Polko genannt, nach Vorschrift der Hypotheken-Ordnung Tit. 4. §. 14. alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermuten, und ihrer Forderung die mit der Ingressivtion verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte zu melden und ihre etwaigen Ansprüche näher anzugeben, welchemnach sie nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden, wogegen die sich nicht Meldenden ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besizer nicht mehr ausüben können und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posien nachstehen müssen. Denen aber, welche eine bloße Servitus haben, bleiben ihre Rechte zwar vorbehalten, es

stehe

seht ihnen aber auch frey, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oerschesien.

*) Marklissa den 7. September 1820. Das zu Marklissa belegene, auf 72 Rthlr. 2 gr. gewürderte Haus des verstorbenen Züchner Mitlegers, soll auf den 30sten November d. J. hier öffentlich verkauft werden. Kauf Lustige werden zu diesem Termine vorgeladen. Zugleich fordern wir auch alle unbekannte Erben und Gläubiger des Mitlegers auf, am jenem Termine vor uns zu erscheinen, erstere zu Vermeldung der nachtheiligen Folgen, welche §. 152. Tit. 51. der Proceß-Ordnung auf den Fall des Außendlebens bestimmt sind. Das Stadtgericht.

*) Glogau den 1sten September 1820. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Laufsitz zu Glogau wird in Gemässheit des §. 137 seq. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des den 6ten December 1815. verstorbenen Ober-Ammann Johann Samuel Nichtsleig auf Reugabel, die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß, in Zeiten und längstens binnen drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissement an gerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Laufsitz.

*) Reichtal den 16. September 1820. Das in dem Rainslauschen Freisdorfe Droschkau sub No. 4. gelegene Bauergut, auf 209 Rthlr. 8 gr. gewürdet, wird den 30sten November d. J. öffentlich verkauft, Kauf Lustige müssen sich Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Droschkau einfinden und hat der Meistbietendbleibende, wenn der Verleger, sowie die Real-Prätendenten einwilligen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zu eben diesem Termine werden alle unbekannten-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das adlich v. Poser Droschkauer Gerichtsbau.

Trespe.

Erledland unterm Fürstenstein den 15 August 1820. Zur Citation des subhastirten dem verstorbenen Kürschnermeister Gottlieb Benjamin Pache gebürtigen unterm 8. huj. m. c auf 799 Rthl. Courant abgeschätzten auf der Landes-huther Straße gelegenen Hauses und Gartens No. 20. sind termini auf den 23. September a. c., den 24. October a. c., insbesondere aber terminus peremptorius auf den 25sten November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause anberaumt worden, wozu Kauf Lustige, Behör- und Zahlungsbefähigte, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Verordnungen abzugeben und den Zuschlag bis auf Approbation der Real-Gläubiger zugewärtigen, hiermit vorladen werden; den unbekannten Real-Gläubigern aber wird solches zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch sub pöna präclusi et c. bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dienstag den 26. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen K. K.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX

B e k a n n t m a c h u n g

*) Den Inhabern der über den Forwerth der aufgehobnen krieglichen Bankge-
rechtigkeiten ausgesetzten Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die
Zinsen davon für das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis a. c. vom 4ten bis zum
31sten October dieses Jahres täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr
in unserer ersten Cämmerey-Casse in Empfang genommen werden können.

Breslau den 22ten Septbr. 1820.

Zum Mag'strat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

Zu verkaufen.

*) Tarnowitz den 22sten August 1820. Auf den Antrag der Leopold v. Pa-
rischischen Beneficial-Erben soll das denselben zugehörige in dem Fürstenthume Op-
peln und dessen Freyenstandes-Herrschaft Deutschenthal belegene Allodial-Rittergut
Narten nebst Zubehör, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den
Meistbietenden verkauft werden und sind die Versteigerungs-Termine auf den 22sten
December d. J., auf den 23 März 1821. und besonders auf den 25. Juny 1821.
jedemal Vormittags um 9 Uhr auf dem krieglichen Gerichtszimmer angesetzt worden.
Dieses Gut ist nach der im Jahre 1812 von der Oberschlesischen Landch.-St. aufge-
nommenen Lage, welche in der Landesherrl. Gerichts-Registatur eingesehen wer-
den kann, ad effectum subhastationis auf 3629; Rthlr. 27 gr. 6 d. Cour., den
Ertas zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt, auch bereits im Jahre 1814. volun-
täre zu haften worden, jedoch haben die Interessenten für das Gebot von
27020 Rthlr. 8 gr. in den Zuschlag nicht bewilliget. Es wird daher dies alles den
beizüglichen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten
Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden
den nach erfolgter Genehmigung der v. Parischischen Beneficial-Erben zugeschlagen
und auf die nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Grat Hinkel freylandesherrl. Deutschner Gericht

Vineck.

*) Leobschütz den 22ten Septbr 1820. Da auf den Antrag der Ge-
meinde Franitz die Subhastation des zu Franitz Leobschützer Kreises sub No. 12.
nach dem Hypothekendbuche gelegenen, auf 2392 Rthl. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt,
ten

ten künftigen Bauerntes fortgesetzt werden soll, weil in Termino peremptorio den 19ten d. M. nur 1500 Rthlr. geboten worden, so wird von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß ein neuer peremptorischer Termin zum öffentlichen Verkauf des gedachten Bauerntes auf den 10ten October c. in der Gerichtss-Canzley zu Leobersdorf anberaumt worden ist, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige in dem gedachten Termine zu erscheinen, vorgeladen werden.

Das Gerichtsamte des Rittergutes Dranß.

Köcher.

Nur ab den 4 Juny 1820. Da das No. 89. belegene städtische Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 140 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den 19. Octobr. c. an Meistbietenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige eingeladen, um ihr Gebot in Curia besagten Tages Vormittags um 11 Uhr abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Auras den 4. Juny 1820. Da das No. 34. belegene städtische Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 459 Rthlr. 10 gr. abgeschätzt worden, auf den 19ten October c. a. Meistbietenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige eingeladen, um ihre Gebote in Curia besagten Tages Vormittags um 11 Uhr abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Liebertthal den 24sten July 1820. Behufs der gerichtlichen Vertheilung des Freisler Philipp Güntherischen Nachlasses unter die Gläubiger und das dazu gebührige, unter No. 79. in der innern Stadt von Liebertthal belegene, auf 448 Rthlr. 20 gr. gerichtlich abgeschätzte Haus zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt hangen und werden Kauflustige zu dem einzigen auf den 18ten October c. anberaumten Vertheilungs-Termine eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadty. richt.

Reichwalbau den 25ten August 1820. Das reichsgräf. v. Hechtersche Gerichtsamte zu Reichwalbau macht hiermit bekannt, daß die hiesigen sub No. 32 gelegene, auf 800 Rthlr. 13 gr. 6 d. Cour. ortsgewöhnlich taxirte Pflanzstelle, woben 1 Garten und 12 Scheffel Acker befindlich ist auf den Antrag eines Personalgläubigers subhasta gestellt, und dazu ein Termin auf den 10. Novbr. c. anberaumt worden sey. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage in dem hiesigen Gerichtszimmer auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, um ihre Gebote abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Meistbietenden gewählte Realitäten nach vorangegangener Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Realitäten ist dem in Reichwalbau ausgegangenen Patente zum Nachsehen beigeheftet worden.

Das reichsgräf. v. Hechtersche Gerichtsamte Reichwalbau.

Hannau den 23. August 1820. Die auf 1555 Rthlr. 24 gr. gewürdigte Freyhändlerstelle des Freyhändler Gottlieb Neumann zu Sindendorn, das Haarweidicht genannt, soll in Termino den 8. November d. J. d. J. Vormittags um 11 Uhr alhier im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadty. richt.

Glogau den 9ten July 1820. Der zur Verlassenschaft des in Brleg verstorbenen Schiffers George Friedrich Hahn gehörige, auf 1244 Rthlr. 13 Sgr. Courant gerichtlich taxirte, noch fast neue Oberfahn, soll im Wege einer freywilligen Subhastation am 26. October 1820. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs-ähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brleg Glogauschen Freyes einzufinden, ihre Gebotthe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschastlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Brleg.

Pachur.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau**. Donnerstags den 23ten Septbr. früh um 9 Uhr werde ich auf der Dnauergass No. 1111. und 12. Veränderungshalber Meublement, Wäsche, Betten, Zinn, Kupfer und verschiedenes Hausgeräthe gegen baare Zahlung im Courant verauctioniren.

S. Plere, concess Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Breslau den 25ten May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official Fisci der Cantonist Franz Ueberall aus Neu-Altmannsdorf, welcher sich vor zwey Jahren entseint, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9ten November 1820 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten Juny 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official Fisci der Cantonist Franz Anton Schneider aus Pentmanastorf, welcher sich vor 20 Jahren heimlich entseint, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9 November c. a. Vorantrags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.

Breslau den 2. July 1820. Nachdem von dem hiesigen Kaufmann Herrn Wilhelm Gottlieb Schreier das Aufgebot zweier verlehren gegangenen Zinskauntie über zw. auf seinem, auf der Wochtschasse sub No. 1400. und 1403. gelegenen Fundo suo Rubr. III. hantenden Cautionen, wovon die erstere, wegen des von der Anna Clara Köhlerin geb. Herrn zu Breß auf die Meinen des damals hier anwesenden Jacob Salomon aus Kattbor, in Betreff einer Wechsel Forderung von 1120. Floren extrahirten Arrestes ex Decreto vom 20 October 1768. die andere aber wegen des auf die, dem Kaufmann Matthäus Benjamin Bismann zugehörigen zwey Faß Coffre und zw. Faß Reiß gelegten Arrestes ex Decreto vom 13. Sept. 1771. eingetragen worden, Bezugs der Löschung dieser Cautionen bey uns nachgesucht worden, diesem Antrage auch nichts im Wege steht, so werden hierdurch alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf die einzutragenen Arreste zu haben vermeinen, oder ihre unbekannte Erben, deren Cessionarien, oder alle diejenigen, welche künft in ihre Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich dahin vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 26. October a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino peremptorio et præclusivo in dem Partheien-Zimmer des hiesigen Königl. Stadtgerichts vor dem ernannten Deputirten, entweder in Person, oder durch huldsglich informirte und zulässige Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien obsehsbar erscheinen, die ausgefertigten Cautionen-Instrumente urschriftlich produciren und sich darüber, wie sie zu dem Besitz derselben gekommen, ausweisen sollen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwaigen vermeintlichen Real-Ansprüchen auf das damit onerirte sub No. 1400. und 1403. gelegene Haus, präcludirt und ihnen deßhalb ein immerwährendes Entschweigen auferlegt, die Cautionen-Instrumente selbst aber für unkräftig gerachtet und die eingetragenen Arreste Cautionen in den Grund- und Hypothek-nachbarn werden gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Kattbor den 1. July 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Giersdorf Meißner Kreises gehörige ausgezeirte Contonist Franz Kunge, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 25ten November 1820. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Kassendarius Königl. anstehenden Termine stellen, von seiner Anstörung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zukommenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schl.-Sen. 2)

Kattbor den 5. May 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Pöschwitz gebornene, entwichene Unterthan Kirchner Franz Nischling dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monat und spätestens in dem auf den 24ten März 1821. vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Svalbska anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß gegen ihn eine willkürliche Geldstrafe festgesetzt werden soll. 2.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schl.-Sen.

Wanteuff. 1.

*) Diatio

*) Rathbor den 19ten August 1820. Da die in dem Depositorio des Königl. Appellat.-Collegiums von Ober-Schlesien befindliche Graf Josadowitz-Wehnerische Verlassenschaft, und resp. Gebrüder: Rath Graf Frederiche Legationmasse unter die noch unbekannten Erben des Grafen Emili Friedrich von Posadowitz Wehner vertheilt werden soll, so wird dies allen unbekannten Erben und sonstigen Interessenten hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß wenn sie ihre etwaigen Ansprüche an die obgedachten Massen nicht binnen 3 Monaten hier anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältnis seines Erbtheils wenden halten können.

Königl. Preuss. Vapillar-Collegium von Ober-Schlesien.

*) Wenzig den 18 September 1820. Daß über ein Capital von 126 Rthl. sprechende Obligatorium der Stadt-Commune zu Herrnsdorf, d. d. Herrnsdorf den 31sten May 1808, welches aus der Vapillarmasse des Müllers Föster aus Regesfawe loutet und von mir im hohen Antrage d. d. Breslau den 8ten August c. ad instantiam des Herrnsdorfer Magistrats, aufgegeben werden soll, in dem Regesfawe Justitiario, Herrn Justizrath Schleier, hieselbst, verloren gegangen. Ein jeder, welcher an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand, oder sonstiger Brücksinhaber, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde, einen Anspruch erheben zu können glaubt, wird hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in Curia alhier anderäumten Termine, entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, das Obligatorium beizubringen und seine Ansprüche daran erweislich zu machen, entgegen gesetztem Falles aber zu gewärtigen, daß nicht nur die Präclusion eintreten und ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die Annorisation des gedachten Obligatorii erfolgen wird.

Der Königl. Stadtrichter.

Schmid, Big. Com.

*) Jordansmühle den 11ten September 1820. Da sich zu dem, in dem Kretscham-Gasthölle zu Jordansmühle am 20sten May a. c. vorgefandenen und durch die öffentlichen Plätter gehörig bekannt gemachten Gelde, in Termine den 17ten July c. a. Niemand als Eigenthümer legitimirt, so wird in Gemäßheit d. s. Allg. m. m. Landrechts Zbl. I Tit. 9. S. 31. seq. der diesfällige rechtmäßige Eigenthümer hiermit nochmals ex officio vorgeladen, sich a dato binnen drey Monaten und zwar längstens in Termine den 11ten December c. a. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gerichtssamt zu melden, sich über das Eigenthum gehörig zu legitimiren, die Mängelarten und Einballagen der Gelder gehörig anzugeben und nach Berücksichtigung der erwachsenen Kosten der Einhändigung, der gefundenen Summe Geldes gewärtig zu seyn, nach Verlauf dieser Frist aber wird, im Falle sich Niemand als rechtmäßiger Eigenthümer melden und legitimiren sollte, nach den Gesetzen anderweitig über diese Gelder disponirt werden.

Gräfl. v. Sandreghysches Justizamt der Ranzler Majeratsgüter.

Prose, Justit.

Glaß den 14ten Juny 1820. Von Seiten des Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamts wird hiermit der Schnuckergerle Franz Rother aus Rieber-Schwedeldorf, welcher im Jahre 1798. als Recrut ausgehoben, jedoch im Satzkuß leidend und Lazareth gebracht und nach Verlauf vom 13 Wochen als unheilbar aus dem Lazareth

Pazareth entlassen wurde, hernach aber mit einem Wanderpaß versehen nach Breslau gegangen, um sich Arbeit zu suchen, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte, aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Geschwister Namens Anton und Francisca Kothner und ihres Vormundes Janas Ihmann zu Nieder-Schwedeldorf, begehrt öffentlich vorgelesen, daß derselbe oder seine etwaige Erben binnen 9 Monaten vom 24ten d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 28ten März 1821 Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine, sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Gerichtscanzley zu Nieder-Schwedeldorf, entweder in Person einzufinden, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er Franz Kothner per Sententiam, für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleichnahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen, Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsoan von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Nieder-Schwedelfor Gerichtsammt.

Grägor.

Nelisse den 10ten Juni 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsammt werden alle diejenigen, welche an das angeblich verbrannte Hypothequen Instrument vom 4ten Januar 1794. über die für die Kirche zu Friedewalde auf die daselbst sub No. 81. gelegene Obermühle eingetragenen 60 Rthlr. und den damit verbundenen Hypothekenschein, es sey als Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefschaber Ansprüche zu haben vermehren und alle die sonst in ihre Rechte getreten sind, hienit aufgefordert, ihre etwaiger Ansprüche in dem auf den 23ten October die es Jahres Vormittags um 10 Uhr in der auf Queergasse hieselbst befindlichen Wohnung des unterzeichneten Justitars dazu anberaumten Termine persönlich oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, worin bey etwaiger Ermangelung näherer Bekanntmachung die Herren Justiz-Commissarien Erbes und Kesch vorgechlagen werden, anzumelden. Sollte sich kein Prästentent mel en, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präclmrt, ihnen dieselbe ein ewiges Stillstehweigen auferlegt, das gedachte Instrument amortisirt und an dessen Stelle ein neues ausgesetzt get werden,

Das Gerichtsammt Friedewalde.

Görlich, Herrichteramts-Rath, als Justt.

Glogau den 10ten July 1820. Auf der zu Brütz sub No. 67. beles genen Bauernabrechnung des Johann Friedrich Nerrlich ist im Hypothekenbuche sub Rubr. III. No. 4. für den längst verstorbenen Jussor Collegii med. et tant. und Stadt-Apotheker Joseph Kaas zu Glogau aus dem Hypotheken-Instrumente vom 31ten Juny 1793. ein Capital von 850 Rthlr. zu 5 pro Cent Zinsen und eine übrige Auslandsanleihe eingetragen. Das Capital ist laut gerichtlicher Quirung vom 7 Juny 1811. bezahlt, das da als r sprechende Instrument aber verlore gegangen. Auf den Antrag des Nerrlich, werden daher alle diejenigen, welche an jenes Capital und Instrument, als Eigenthümer, Cessos

natu

varit, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu machen haben, Hiermit angefordert in Termino den 26ten October 1820. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Saale zu Brieg zu erscheinen und ihre Ansprüche zu justificiren, Anbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und sonach mit der Amortisation des gedachten Instruments und mit der Löschung des darin verschriebenen Capitals vorgegangen werden wird.

Das Gerichtsamt von Brieg.

AVERTISSEMENTS.

Boschütz den 21sten July 1820. Die zu Alt-Fessenberg gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Fuhrmann Johann Beck gehörige P.f.fion, bestehend: 1) in einem Wohnhaus und Pferdestall, nebst dazu gehörigen Grund und Boden, welches zusammen auf 360 Rthlr. gewürdigt worden; 2) in einer Scheune, 2 Schuppen und einem Schwarzeich-Erdlehen, welches zusammen auf 65 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigt worden, jedoch ohne Grund und Boden, indem diese Gebäude megae äumt werden müssen, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden und es ist deßhalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 19ten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, gedachten Tags Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden sämtliche Gläubiger des Fuhrmanns Johann Beck hiedurch vorgeladen, den 19ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen ihre Anforderungen zu liquidiren und zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlassmasse des Johann Beck noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Gräfl. v. Reichenbach freyschandesherrl. Gericht.

Neustadt den 4. August 1820. In der nothwendigen Subhastation soll das zum Nachlaß der zu Schnellewalde verstorbenen Häuslerin Johanna Eosner geb. Fabian früher verehlt. gewesenen Stephan gehörige im Jahre 1811. auf 54 Rthlr. Cour. taxirte Haus No. 92., so wie die den daselbst abgewesten Häusler Valthasar Trüverschen Eheleuten zugehörige, auf 8 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, Wästeney No. 70. in termino peremptorio den 6ten November d. A. Vormittags um 9 Uhr dierselbst in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hienmit eingeladen, ihre Gebothe in demselben abzugeben und dem Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher dazwischen willigen, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen, und nach erfolgter Erlangung des Kaufzeldes die Löschung der sämtlichen eingetragenen Gläubiger, und zwar rückichtlich der leer ausbleibenden ohne Production ihrer Instrumente verstigt werden wird. Die Taxen können zu jeder beliebigen Zeit in der Registratur inquirirt werden.

Königl. Preuss. Stadtaericht.

Bunzlau den 7ten Juli 1820. Das adlich v. Schickfuß Merzdorf-Schreibewigsdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Merzdorf

dorf sub No 75. beletene Langesche Hufe Haus auf Amt ag der Lenge'schen Erben, welches von denen Gerichten auf 6. Rth. gewürdigt worden. Es setzt einen einzigen Puthungstermin, welcher p. rontorisch ist auf den zesten October 1820. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts Langley auf dem herrschaftlichen Hofe in Mäzsdorf an, und werden dabei sämtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu warten, daß dem Meist- und Bestbieter gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtsfreischam in Mäzsdorf und bey dem unterzeichneten Justiciario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in diesem p. rontorischen Termine verurtheilt, um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsam der Herrschaft Mäzsdorf.
J. ank.

Habelschwerdt den 6. Septbr. 1820. Das Dominiun Kunzendorf beabsichtigt eine Mehlm- und Breitschneidemühle, der Bürger Anton Reugebauer in Wilhelmthal eine Mehlmühle, der Müller Joseph Trause in Alt-Waltersdorf eine Breitschneidemühle, die Wittwe Ders. in Wiltsdorf und der Müller Franz Rentwig in Muncow beabsichtigen bey ihren Dö- und Graupen-Möhlen einen Mehlgang, alle fünf auf ihren eigenthümlichen Besitzungen anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 8ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermuthen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivster Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Mühlenhöherm Dirs angetragen werden wird.

Der Königl. Landrath E. W. Pannwig.

*) Breslau. Merz: Fädel mit schönen Ton, so wie auch dauerhaft gearbeitet sind zu haben im goldenen Fädel No. 676. am Ende der Antonengasse bey Carl Falck.

*) Breslau. Von dem im vorigen Jahre so beliebten rothbuchen Holze, habe ich wieder eine Quantität in Commission erhalten und verkaufe dasselbe zu sehr abgesetzten Preisen. Die Fädel dazu sind in meiner Tuchhandlung auf der Obiauerstraße No. 939., als auch bey der Töpfer Waise vor dem Sandthore auf der Bleiche zu haben, woselbst das Holz auch in Augenschein genommen werden kann.

Johann Gottlieb Klose.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Stube als ständige Quartier, oder auch für einen einzelnen Herrn auf der Schwendnitzergasse im weißen Hirsch und daselbst bey dem Destillateur Hunkoldt das Nähere zu erfahren.

Nr. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

dem 26. September 1820.

Oñener Arrest.

Tarnowitz den 28ten August 1820. In Folge des Dato über das
 Vermögen des Kaufmanns Sieber & Jun. hieselbst, welches in einem Stuhl, Eisen
 und Specerey Waaren Lager besteht, vorzüglich Concurses werden soll die be-
 kannten, als unbekanten Gläubiger d. s. l. b. hierdurch aufgefordert, sich späte-
 stens in dem zur Liquidation und Distribution ihrer Forderungen auf den 9. Novbr.
 d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley präfigirten präclausi-
 bischen Termin entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden,
 widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren
 Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläu-
 biger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird hierdurch
 allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effec-
 ten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste
 zu verheimlichen, vielmehr dem Gerichte davon förderstamts treuliche Anzeige zu ma-
 chen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden
 Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern; widrigenfalls selbige, wenn den-
 noch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für
 nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderwärts benutzet werden
 wird, oder wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen d. s. l. b. verschweigen
 oder zurück behalten sollte, er noch außerdem als seines daran habenden Unter-
 schand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Des Königl. Gericht d. r. Stadt.

EVER ISSUEMENTS.

*) Breslau. Die am 21ten erfolgte „lästliche Enneindung seiner Frau von einem gesunden Knaben giebt sich die Ehre Freunden und Bekannten anzuzeigen.“
R. H. Stenjel jun.

G. H. Stenzel jun.

7) Breslau den 24sten Septbr. 1820. By meiner hinter dem Dohm dem Anstalt gegen über belegenen Behausung ist der Garten mit allen darin befindlichen Obstbäumen u. von Termino Weinachten d. J. ab, unter sehr annehmblichen Bedingungen zu vermieten. Wer Lust hat können sich deshalb von heute an zu jeder Zeit bey mir melden. Auch ist zu Termino Michaeli d. J. in meinem Hause

Hause eine freundliche Wohnung von zwey Stuben an eine anständige Familie gegen einen billigen Mietzins zu vermietthen.

Die verwit. Stadtrathsln Verlach.

*) Breslau. Bey dem am 17ten d. M. Nachmittag um halb 5 Uhr ausgebrochenen Feuer, wo meine ganze Stallungen und Verde verbrannten, fühle ich mich verpflichtet denen Herren Polizei-Commissarien, Herrn Rappell und Herrn Ober-Amtmann Schöbel, wie auch dem Polizei-Schergen Hrn. Paus zu Scharfbergsdorf und meinen sämmtlichen Herren Nachbarn den innigsten, herzlichsten Dank abzustatten, denn ohne deren thätige Hülfe wären Scheuten und Schößten ein Raub der Flammen geworden; eben so muß ich dem Herrn Eyzersche Fuhrmann zu Nippern den wärmsten Dank sagen.

Tralles, auf Saarweng.

*) Breslau. Ein verehrungswürdiges Publikum wird hiermit benachrichtigt, daß von heute an der ehemalige russische Staats-Rath Herr von Kosebue in dem Museum der Wachfiguren zu sehn ist.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt Einem verehrten Publikum seine am Raschmarkt No. 1982. geliegene Leib-Bibliothek und Portale: Unter-Einnahme.
Erämer.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist wiederum eine Parthie ächter Harlesmer Blumen-Zwibeln und Samen angekommen; Sorten und Preise sind aus einem hierüber den Liebhabern zu verakfolgenden Catalog näher zu ersehen.

Gustav Heintze, Carlstraße No. 530.

*) Breslau. Bey Ziehung 3ter Classe 42ter Königl. Classen-Lotterie traf in mein Comptoir 80 Rthl. auf No 4249. 60 Rthl. auf No. 4 474 50897 82. 50 Rthl. auf No. 13628 26187 26258. 40 Rthl. auf No 13717 43259. 25 Rthl. auf No 13631 48 13731 51 26101 74 79 26209 27 33109 42 42463 50822 58 7696 70827 38 51 97 70970 8092.

H. Holschan der ältere.

Rechtfertigung des Eichorien-Fabrikanten Johann Gottfried Fober gegen die falsche Beschuldigung, daß sein Fabrikat von schlechter Beschaffenheit sey.

*) Auf den Grund der falschen Beschuldigung, daß mein Eichorien-Fabrikat von schlechter Beschaffenheit sey, ist von der hochbl. Stadtrichter. Criminal-Deputation der ganze Bestand meiner Fabrikate in Beschl. genommen und von Sachverständigen genau untersucht, dessen Beschaffenheit aber vollkommen gut befunden, und mir hierüber folgendes Decret ertheilt worden:

Nach

Nachfolgendes Decret:

„Da hiernach der vorgelundene Sand von so geringen Betrage ist, daß eine
 ,beträchtliche Abnützung nicht angenommen werden kann, auch bey den Fabrikanten
 ,Meyer und Gröfser ebenfalls Sand vorgelunden worden ist, und mithin ange-
 ,nommen werden muß, daß sich eine vollkommene Reinigung des Sandes nicht
 ,bewirken läßt, so findet auch die Einteilung einer Untersuchung gegen den Vober
 ,nicht statt, und hat daher Herr Inquirent das Warenlager sofort zu entseignen,
 ,die zitherigen Verhandlungen aber sind zu reponiren.

Breslau den 17ten Juli 1820.

Vogl. Muzel. Borrowsky Herr. Witte. Rode. Vogl.
 „wird unter Unserer gewöhnlichen Unterschrift und Siegel hiermit urkundlich aus-
 „gesert get.“

Breslau den 22. Juli 1820.

Die Königl. Stadigerichts-Criminal-Deputation.

Vogl.

Indem ich solches zu meiner Rechtfertigung hiermit öffentlich bekannt mache
 und Jedermann von der Grundlosigkeit der Beschuldigung sich daraus selbst voll-
 ständig überzeugen wird, empfehle ich mich von neuem dem Publico mit meinen
 vollkommen guten Eichorien-Fabrikaten unter Zusicherung der promptesten Bedienung
 und billigsten Behandlung.

Der Eichorien-Fabrikant Johann Gottfried Vober.

*) Dem Eichorien-Fabrikanten Herrn J. G. Vober ertheilt das Ober-Censur-
 Collegium hiedurch unter Rücksendung des Duplicats der eingereichten Rechtfertig-
 ung die in der Vorlesung vom 1sten d. M. nachgesuchte Erlaubniß zum Abdruck
 derselben in den öffentlichen Blättern, ihrem ganzen Inhalte nach und ohne alle
 Beglassung.

Berlin den 8. Septbr. 1820.

Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium.

v. Raumer.

*) Breslau (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brust-
 gassen-Ecke.) Fr. Scheider, Elementarbuch der Harmonie und Tonsetzkunst
 2 Rthl 2 gr. — Spohr 8 Concerto in modo di Scena cantante per il Violino
 con accomp. d'Orchestra op 47 2 Rthl 18 gr. — Maurer 1e et 2e Concerto
 ♪ le Violon avec accomp. de l'Orchestre 3 und 2 Rthl — Romberg Bernh 3
 Duos p. 2 Violoncelles oe 53 No. 1. 2. 3. a 1 Rth. 4 gr. — Engelmann, Va-
 riations sur une Romance de Mehul p. Hautbois avec accomp. De l'Orchestre
 1 Rthl. — Ders Variat p. le Basson avec accomp. Del'Orchestre 1 Rthlr. —
 Gabler, der Abschied vom Dörfchen für Gesang und Pianof 45s W. 16 gr. —
 Cramer, Ah! Perdona, air favori de Mozart avec Introduction et Variation p.
 le Pianof. 12 gr. — Beezwarzowsky 2 Polonoisen p. le Pianof. 12 gr. — Mo-
 zart

zart Fils. 4 Polonoises melancoliques p le Pianof 8 gr. — Maurer grand Rondeau p le Pianof avec accomp le l'Orchestre 2 Rthl 4 gr. — Kreutzer, Conc. gr. Marches p. le Pianof a 4 Mains oe 39 1 Rthl 4 gr. — Bornhardt, „die Spinnerin und Magister Kilians Brant-chau 2 launige Gedichte für Guitarre 12 gr — Ders. der Guitarren-Meister und seine Schülerin, ein scherzhaftes Duett für 2 Singstimmen und 2 Guitarren 14 gr. Lauska, Rondeaux brillants et faciles p. le Pianof oe 44 20 gr Gerhard, Wilh, 12 Lieder deutscher Dichter mit Begleitung des pianof 10 gr. — Leidersdorf Variat p le Pianof. oe 95 und 96 12 gr. — oe 104. 8 gr — Rossini Cavatine nell'Opera Otello per il Pianof 8 gr — Bergt, Fe Deum laudamus für 4 Singstimmen und Chor mit Orchester 2 Rthl. — Field, 6 Danses p le Pianof 8 gr

B n, lau den 28. April 1820. Der im Hypothekenbuche sub No 265. aufgeführte n der Ober Vorstadt hieselbst, an der öffentlichen großen Herentraste sehr gelegen, belegene ganz neu erbaute vormals Hülfskirche demnachst Zedlersche, zuletzt Preussische G-sshof, gen-nt die 3 Kronen, zu welchem außer dem großen Wohn modo G-sshaufe, ein besonderes Brandtwein brennerey Des bände, ansehnliche Stallungen, Scheuer, ein Garten, ein großer Hofraum, ein Acker stück, Biers und Brandtwein-Aussch uk und Brandtweins inner- n-Ge- rechtigkeit gehöret, und welche Realitäten sämmtlich auf 494 Rthlr. 19 gr. 3 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, sell mit all in Zub- d- und insbesondere mit einer bedeutend. n Zahl Inventariats-Stücke, welche zusammen auf 80 Rthlr. 12 gr. 4 pf. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Real-Glaubiger im Wege der nothwendig n Subhanation in unserm gewöhnlichen Gerichts- Zimmer zu Rathhaufe hieselbst und dem hie zu vor unserm Deputirten Königl. Stadtgerichts interimistischen Dirigenten Her- n Assessor Burmann auf den 21ten Juli 1820. auf den 23ten September 1820, auf den 30ten November 1820. angesetztten Terminen an den Meistbietenden verkauft werden; dies wird allen Betheig- und zahlungsfähigen Kaufslustigen mit der Aufforderung sich dazu einzuf- find- n, ihre Gebote abzugeben und auf Verlangen ihre Betheig- und zahlungs- fähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, und nach welchem in der Regel kein Gebot mehr angenommen werden w- rde, e- warten darf, d-ß ihm die vorbezeichneten Grundstücke alschwie die Betheig- stücke wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern für d-ß Meistgebot werden zugesprochen und übergeben werden. Die Betheig- s- d-ingungen werden in den Termin bekannt gemacht und in unserer Reg- n- as zu kann die Taxe täglich, jedoch nur zu schicklicher Zeit eingesehen werden. Erw-ntige Erinnerungen gegen die letztere sind jedoch zu Abhelfung der etwa daben vorgefallenen Mängel, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Vertheilungs- Termine zulässig. Zugleich werden alle erw-ntige unbek-ntete Real-Prätendenten mit aufg-fo-ert. spätere-ntis bis zum letzten Vertheilungs-Termine ihre erw-ntige Ansprüche an das erwähnte Grund stück geltend zu mache, weil hinterher ders- gleichen Ansprü- e gegen den neuen Besitzer des Grund stücks nicht mehr gestat- tet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen wer- den müssen,

Das Königl. Preuß. Stadtgericht,

Mittwoch den 27. September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

AVERTSSEMENT.

Mit hoher Genehmigung soll die im Oppeln'schen Kreise belegene Unter-
Arende zu Kupp, welche das Recht hat Bier und Brandwein zu fabriciren, so
wie damit zehn schonpflichtige Krüge und drey Kirschschäns, welche allein zum
Brandweinschank verpflichtet sind, zu verlegen, öffentlich verkauft werden: die
dazu gehörigen Gebäude bestehen in einem massiven Wohnhause, einem massiven
Brau- und einem Brandweindruckerey-Gebäude, nebst einem Schwarz-Vieh-
Wasthaus und Brunnen; die Grundstücke sind an Hof- und Taustellen 157 Q. R.,
ein Baumgarten 66 Q. R., Garten-Acker 1 M. 140 Q. R. und an Ackerland
9 M. 36 Q. R., zusammen 12 M. 39 Q. R. Der Termin zum öffentlichen Aus-
gebot ist am 18. October d. J. von Vormittags 10 Uhr in dem Königl. Rentamt
zu Kupp angesetzt. Befähigte Kauflustige, welche sich im Termine bey dem Com-
missario vorher mit dem erforderlichen Zahlungs-Vermögen durch schriftliche Pfand-
briefe auszuweisen haben, werden aufgefordert, sich im angezeigten Licitationster-
mine zu Kupp entweder in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten ein-
zufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen der Veräußerung können
zu jeder schriftlichen Zeit in dem Königl. Rentamt zu Kupp und in der Finanz-
Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte
Rentamt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 10ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g,

*) Es soll eine bedeutende Quantität Kalksteine, welche früher zum Bau der
hiesigen Schiffheuse bestimmt waren, und gegenwärtig am Kanal auf dem Bür-
gerwerder aufgesetzt stehen, öffentlich meistbietend nach Kubik-Klaftern gegen-
gleich baare Bezahlung verkauft werden. Der Versteigerungstermin, welchen der
Wasserbau-Inspector Bauschke am Lagerungs-Platze abholen wird, steht auf den
6ten October d. J. Vormittag um 9 Uhr an. Eine unerläßliche Kaufbedingung ist
die ungeschämte Wegschaffung der Steine.

Breslau den 22sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. 1te Abtheilung;

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26ten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Hauptstadt und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. hochlobl. Papillen-Edleigii von Schlessen das den Landrath v. Nimpfischen Erben zugehörige Haus No. 1536., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier ankommenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent, auf 4053 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufzufordern und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten in den hiez. angelegten Terminen nämlich, den 28ten November, den 30ten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 27ten März Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu protokollieren und zu gewärtigen, daß demnächst, in Folge von den Interessenten die erforderliche Genehmigung erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.

*) Dohm Breslau den 19ten August 1820. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Verlassenschaft des verstorbenen Erbassens Tobias Wicke gehörige, auf dem Hinterdohm hieselbst sub No. 88. gelegene und auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und zu diesem Verkauf Terminus peremptorius auf den 29ten December d. J. angesetzt worden ist. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Hauses an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Hofrichteramte.

*) Hirschberg den 15ten September 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1012. hieselbst gelegene, auf 216 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus, des Schmidemeister Weinhold, in Termine den 28ten November c. als dem einzigen Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Ober-Glogau den 18ten September 1820. Da für das in Termine peremptorio den 6ten April d. J. abgegebene Mißgeboth von 230 Rthlr. Cour. der Zuschlag der unter der Jurisdiction der Freyhogten Lehnitz sub No. 3. des Hovorscheftenbuchs belegenen, zur Volckischen Nachlassmasse gehörigen Realitäten in einem Hause, Schener, Garten und mehreren Ackerstücken bestehend, der Zuschlag von der vormundschafilichen Behörde nicht bewilligt worden, so wird auf deren Antrag ein neuer Termin auf den 25ten October c. loco Vormerk Lechnitz anberaumt und hierdurch dazu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, um am gedachten Tage früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag auf das Meistgeboth gegen gleich baare Zahlung mit Genehmigung der Vormundschaft

zu gewärtigen. Die auf 465 Rthlr. 18 gr. Cour. ausgefallene Taxe dieser Realitäten ist jeder Zeit bey uns einzusehn

Das Gerichtsammt der Freyvogten Leschnig.

Siersberg, Justiz.

Gräffau den 20ten Juni 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 18. zu Dertelsdorf Landesherrlichen Erbsitz gelegene, zum Vermögen des Franz Höpfer gehörige und auf 840 Rthlr. Courant vorgerichtlich geschätzte grünlige Bauergut im Wege der Execution, auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 1ten August, 1ten September und peremptorisch auf den 13ten October früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehem. ligen Gräffauer Stiftsgüter.

Habelschwerdt den 3. May 1820. Auf den Antrag des früheren Besitzers wird im Wege der Execution die dem Müller Joseph Schubert in Königsbapn ohnweit Glatz zugehörige und sub Pro. 110. daselbst belegene, mit 2 Mahlgängen versehene oberflächliche Møhlmühle, wozu außer einem zwey Stock hohen massiven guten Wohngebäude worinn sich 4 Stuben, 2 Kammer und 1 Gewölbe nebst 2 gespründeten Böden befinden, und außer einem gewölbten Stalle, so wie einer mit Schreiwand versehenen Scheuer, noch zwey Obst- und Grasgärten, und 5 Morgen Ackerland gehören, und auf 2466 Rthlr. 13 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hiermit öffentlich feilgebothen, und Termin licitationis auf den 21. July 22. September und 27. November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Amts-Canzelley zu Haffitz anberaumt. Beß- und zahlungsfähige Kaufslustige, welche die Taxe von dieser Mühle zu jeder freywilligen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden zur Abgabe ihrer Gebote in diesen 3 Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Mühle nebst Zugehörigen unter Einwilligung der Realgläubiger und des Besitzers zu gewärtigen, in dem am spätere, als in terminis ultimo abzugebende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das landgräfl. zu Hiesenburg Hofgericht Gerichtsammt.

Brieg den 13ten April 1820. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 295. gelegene brauereiche Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 2631 Rthlr. 12 gr. gewürdigt worden, so wie die Reichsfrank-Verechtigtheit sub No 2 jedoch ohne Belast der Anstalten, welche Behufs der Ablösung auf 3710 Rthlr. abgeschätzt worden, und wovon die Zinsen a 4½ pro Cent. rückständig sind a dato binnen 6 Monaten und zwar in terminis peremptorio den 27ten October a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Beßfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Professor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes

wähltes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Oblau den 26. Juli 1820. Auf den Antrag der Real-Blänziger, wird die hieselbst sub no. 155. belegene Schafschreier nebst Stallungen und des dazu gehörigen Wiese von 3 Morgen 132 □ R., einem Garten von einem halben Schffel und einem Ackerstück von sechs Schffeln Oblauer Maß Ausfaat, welche Realitäten zusammen auf 264 Rthl. gewürdigt worden sind, im Wege der nothwendigen Subpstation öffentl. veräußert, zu wech. in Behr. Termin auf den 23. October c., den 22. December c. und peremptorisch den 27. Februar 1821. ansteht. Alle best- und zahlungsfähige Kauflustige werden auf,erfordert, beionders an gedachtem peremptorisch anstehendem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts sich zu melden, und ihre Gebothe abzugeben, worauf demnächst an den Best- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen, und auf alle nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa einkommenden Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe des Grundstücks, so wie die Bedingungen, unter welchen der Verkauf erfolgen soll, können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Endlich werden alle unbekannte Real- Interessenten von dem zu veräußernden Grundstück auf,erfordert, bis spätestens im peremptorischen Vertheilungs-Termine ihre Gerechtsame geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Piegnitz den 22ten April 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub Pro. 96 allhier in der Bäckergasse belegene dem Carl Gottlieb Partschschen Kindern zugehörige Gasthof, welcher auf 614 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Vertheilungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 19ten Juli c. Vormittags um 11 Uhr, auf den 23ten September c. Vermittags um 11 Uhr und auf den 29ten November c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Euler anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Neße zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Sobran den 26. August 1820. Auf den Antrag des Off. ci. Fiel wird das nach dem ausgetretenen Huinacher Carl Wagner allhier verbliebene Adulische Haus sub No. 35. geschätzt auf 360 Rthl. Cour. in Termino peremptorio den 6ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden gegen baldige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige vorladet

Das Königl. Stadtgericht.

Gagan

Sagan den 2ten August 1820. Die zu Niebusch Meistaltischen Erbes sub No. 32. belegte, auf 293 Rthl. 23 Sgr. 4 d. abgewürdigte Autschnur; Mahnung des Johann Christoph Rieger soll auf den Antrag der Erben desselben in dem auf den 24ten October d. J. angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Nach diesem Termine eingehende Gebote sollen nicht weiter berücksichtigt, die Verkaufsbedingungen aber im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Das gräf v. Schweinitz'sche Justizamt der Niebuscher Güter.

Meist.

Elebenthal den 2ten August 1820. Im Wege der Rechtshilfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das zu Folge des Mörsdorf, Elwenz berathen Erbes gelegene, lokalgerichtlich auf 280 Rthl. gewürdigte Ackerstück, bestimmt zum Citations-Termin künftigen 18ten October a. e. früh um 9 Uhr, an welchem Tage sich Kauflusthaber im Ortsgerichtskreissham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Exrathenten gewärtigen können. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 16 August 1820. Bei dem Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg soll die sub No. 111. zu Barndorf gel gene, von dem Häusler Christian Gottfried Thamm hinterlassene und auf 103 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerställe in Termine den 9ten November c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbietenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Elebenthal den 11ten September 1820. Von dem unterzeichneten Besicht wird das No. 50. zu Klein-Mörsdorf Löwenberg'schen Erbes dem verstorbenen Johann Christoph Ertler zugehörig gewesene, ortsgewöhnlich auf 6734 Rthl. 11 Sgr. abgeschätzte Bauerntgut, auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben und zu Versteigerungs-Terminen der 25te November c., der 26te Januar a. f. in der Gerichtsstelle hieselbst, peremptorie aber der 27te März a. f. im Gerichtskreissham zu Klein-Mörsdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Breslau den 12ten Septbr. 1820. Da die Pacht der vor dem Oberthore gelegenen städtischen Hutung, welche bisher die 3 Fleischer-Mittel inne hatten, mit Termine George 1821. endige, so haben wir zur anderweitigen Verpachtung dieser Hutung einen Licitationstermin auf den 27ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Nachlässige werden daher hiedurch vorgeladen, und können die bereits festgestellten Verpachtungs-Bedingungen in der hiesigen Raths-Registratur eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadtrathe.

Zu verauctioniren

Breslau den 19ten September 1820. Donnerstags den 28ten September c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Haupt-Steueramte (ehemals Ober-Meissner) gegen besondere Erlegung der Zell- und Verbrauchs-Steuergebühren 4 Packt Catou am Gewicht Brutto 490 Pfd., zur Consumtion aber bereits veräußert 2 Ballen Braunschweiger Hopfen Brutto 436 Pfd. und 1 Ff mit 6 Eimer Brandwein haltend 68 pro Cent nach dem Trall-schen Alcoholometer öffentlich und meißbiethend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. g.) Königl. Haupt-Steueramt.

Goldberg den 22sten August 1820. In der Leih-Anstalt des Pfands Verleiher Benjamin Vertraugett Delabon hieselbst, werden am 6ten November c. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfällene Pfänder, an Brettsen, Uhren, Betten, Kleidern, Luchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. öffentlich an den Meißbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kausstüchtige Publicum hiernit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leih-Anstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfällen sind, hienit aufgefordert, die Pfänder noch vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahierte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Lands- und Stadtgericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandsstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfand-Gläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenocasse hieselbst abgeliefert und demnachst Niemand mit ein'gen Einwendungen gegen die contrahierte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Lands- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 26sten May 1820. Auf den Antrag der Königl. Commis-
santur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die dortige ordinaire Bestungs-Verordnungs-Casse aus dem Jahre 1819 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Meßsor Rönig auf den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen ges. hiesig zulässig Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermanuelter Bekanntmachung unter den hiesigen Justiz-Commisarten, die Justiz-Commisarten Kette, Paar und Dyuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekheemigen. Die Nichterschei-
nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. Juli 1820. Von Seiten des un-
terzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit der böhmische Unterthan Ignaz Adolph, welcher
fß

sich sonst zu weilen bey seinem Schwiegervater, dem herrschaftlichen Pächter Gottlieb Gebauer zu Heindorf aufgehalten, als wuchensüchtiger Eigenthümer des dem Kreischmer Anton Effner ab und in Beschlag genommenen Zuckers und Cessers auf den Antrag der Königl. Regierung zu Elegenitz aufgefodert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 1. Decbr. c. anberaumten Termine vor dem hiezuv ernannten Commisario, Ober-Landesgerichts-Refer. Jantig Vormittags um 10 Uhr persönlich in dem Paribenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtsbaus zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben die in Beschlag genommene Waare confiscirt, und der daraüßgelöste Betrag dem Königl. Fisco vorzulesen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Neumarkt den 18ten August 1820. Das unter Königl. Immediat-Jurisdiction zu Klämschdorf sub No. 24. belegene Ackerstück von 5 Viertel Auesat, besitzt der Hausmann Gottlob Fürgel zu Kammendorf schon seit mehreren Jahren naturaliter und da derselbe jetzt auf die Verlichtigung seines Besitztums auf dasselbe anaetragen hat, so werden alle und jede, welche an das getragte Ackerstück aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hieomit vor einem, sich deshalb in dem auf dem hiesigen Nachbarhause vor dem Stadtrichter, Assessor Zuer auf den 7ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin zu melden, ihre Ansprüche anzumelden und zubezueinigen; bey ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Preuß. Stadtgericht.

Pangensb. den 10. August 1820. Das reichsgräfl. zu Solms Leoburgsche Gerichtsamt hieselbst ladet die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Häuslers und Webers Carl Gottlob Hoffmann ab Terminum liquidationis et justificationis den 18 October d. J. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Saalung unter dem Präjudiz der gänzlichen Zurückweisung von der Masse und Aufertlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch vor.

Strecknabach, Justiz

Dels den 4. July 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Dels fordert hiermit die ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannten Eigenthümer nachstehender in dem Depositorio desselben befindlichen Massen: 1) der Juliana Eleonora Scholz geb. Greffer von 9 Rthlr. 28 Sgr. 5 d.; 2) des Weller Eiders von Groditz, von 10 Rthlr. 12 Sgr. 4 d.; 3) der Anna Rosina Köntz von 41 Rthlr. 3 Sgr. 4 d.; 4) des Zimmermann Krummenau von 24 Rthlr. 21 Sgr. 6 d.; 5) des Wosniak Nowowiersky von 39 Rthlr. 23 Sgr. 6 d.; 6) des Sohnes der Martin Elisabeth Mura von 14 Rthlr. 20 Sgr. oder deren Erben auf, sich in dem auf den 27sten October c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Nachbarhause anberaumten Termine mit ihren Ansprüchen an die gedachten Massen zu melden und selbige nachzuweisen, widrigenfalls wird ihnen deshalb

Satz ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Summen als ein herrnloses Gut dem Fisco zuerkannt werden.

Es geht den 24sten Juni 1820. Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Inhaber des verloren gegangenen Hypotheken-Instrumentis, auf dessen Grund 40 Rthlr. auf der Häuslerstelle No. 19. zu Kienitz für die evangelische Kirchen-Casse zu Wahlstadt eingetragen sind, verloren gegangen und der Besitzer der ob erwähnten Stelle der Johann Gottlob Näpkel zu Kienitz hat das Aufheben dieses Instrumentis extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten, sowohl aus dem Civil- als Militärstande auf den 12ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Kanzler desgerichtl. Referendario Göhlich anberaunt und fordern alle diejenigen, welche an die 40 Reichsthaler und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Preis-Inhaber Anspruch haben möchten, hienmit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Naßke und der Herr Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Vorsteher der Wahlstädter Kirchen-Casse und gegen den Besitzer der Häuslerstelle Johann Gottlob Näpkel ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quä. 40 Rthlr. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 1sten August 1820. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird dem Publico hienmit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Stadtgerichts von Bauertwitz und Ratscher über das der Anna Catharina verehlt. Weibschütz gehörige sub. No. 1. des Hypothekenbuches im fürstl. Krentzfeld gelegene halbhofige Bauergut und die dafür zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Wir haben daher einen Termin, in welchem sämmtliche Real-Gläubiger ihre Ansprüche an das Bauergut und dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, auf den 28sten November c. a. früh um 9 Uhr in Leobschütz anberaunt, wir laden daher sämmtliche etwanige unbekannte Gläubiger hienmit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, mit der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Bauernwirtschaft präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lausner

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Septbr. 1820.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 1. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der abwesende Johann Anton Ignaz Schwarzer als Habselzweide, welcher sich seit mehreren Jahren bey dem Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufzuleben, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer anberaumt worden, zu selbigem auch das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Greiffenstein den 16ten August 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der ehemalige anebach aus Schweidnitz gebürtige Dienstknecht Gottlieb auch Anton Jänschke genannt, welcher sich aus seinem Dienste in Rabitzbau an Wapachien 1809 entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Auftrichte nichts mehr hat hören lassen, auf den Antrag seiner zurückgelassene Eheconsortin Maria Rosina geb. Weiquertin hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zur Beantwortung der wider ihn angebrachten Erbscheidungsfrage und weitem Verhandlung der Sache anberaumten Termine den 16ten December c. a. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Gerichtssanzl zu entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten Bevollmächtigten, wozu ihm der Justiz-Commissarius Witt zu Hirschberg in Dorschlau g. bracht wird, zu erscheinen, sich auf die wider ihn vorgestragene Anschuldigung gehörig auszusprechen im Ausbleibungsalle aber zu erwärtigen, daß das bisher bestehende Eheband wegen bösslicher Verlassung durch richterlichen Urtheil nach dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt und er für den allein schuldigen Theil geacht werden wird.

Reichsg. Rath v. Schöff v. Greiffenstein Gerichtsamte.

Reichenbach den 24ten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Kleinbrennmeisters Franz Carl Kleiner der Conkurs eröffnet und ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 16ten October l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, sich bis zu diesem Tage, oder spätestens an demselben Vormittag um 8 Uhr im Stadtgerichtshause zu melden, ihre Forderungen anzugeben und die Rechtssache ihrer Ansprüche darzulegen. Die Ausbleibenden haben zu erwärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen und

und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 28ten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Kleinuhrmachers Franz Carl Kleiner der Conkurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert und angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich treue Anzeige zu machen und diese Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wer etwas verschweigt oder zurückbehält, geht seines daran habenden Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. So eben ist bey Joh. Fr. Korn d. a. ein Kiste angekommen: Penelope, Taschenbuch für das Jahr 1821. Herausgegeben von Theod. Hell. Zehnter Jahrgang. Mit einer Gallerie aus Schillers Gedichten: 1) das Lied von der Glocke in 7 Darstellungen nach Ramberg. Porträt von Fleischmann, Landschaft von Veith, gute Ausgabe mit ersten Kupferabdrücken 2 Rthl. 4 gr., gewöhnliche Ausgabe mit Goldschnitt 1 Rthl. 16 gr. Schon seit einer Reihe von Jahren erheucht sich dies Büchlein der besondern Kunst des schönen Geschlechts, um so mehr wird es diesmal gut aufgenommen werden, als unserm gefeiertsten Nationaldichter darin eine neue Gallerie eröffnet ist und die beliebtesten Schriftsteller treffliche Gaben gespendet haben.

J. L. Hinrichsche Buchhandlung in Leipzig.

*) Breslau. Ich bin gefonnen in den Abendstunden dieses Winters wöchentlich 2mal von 5 — 7 Uhr gründlichen Unterricht im Zeichnen nach Mädel als Vorbereitung zu den akademischen Studien, zu ertheilen, und hier die äußere Anatomie und Perspective so weit beyde der bildende Künstler bedarf in Anwendung und Mittheilung zu bringen. Hierauf Reflectirende begeben bis zum 7ten October bey mir das Nähere zu entnehmen. Auch ertheile ich richtige Anleitung zum Malen. Hampel, Neustadt breite Straße No. 145 1. zweyte Etage.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 42ster Lotterie fielen folgende Gew. in meine Collecte, als: 80 Rthl. auf No. 28262. 50 Rthl. auf No. 35396 39065 45094 64199. 40 Rthl. auf No. 17429 28227 58572. 30 Rthl. auf No. 9980 14402 25274 35373 58541. 25 Rthl. auf No. 9975 13643 13731 13960 14426 27 45 83 17411 32 18514 1965 37614 40653 50858 58516 64 67 87 98 64085 64166 77 65717 21 78827.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau.

*) Breslau. Wer ein Logis nicht entiegen vom Markte, von 2 Stuben und Alkoven nebst Zubehör für einen einzelnen Herrn, mit oder ohne Meubels diese Micharli ablassen kann, beliebe es anzugeben dem Agent Büttner, Kupfer-Schnittstelle in den 7 Sternen.

*) Breslau. Eine Stube vornheraus für einen einzelnen Herrn, mit auch ohne Meubles ist zu beziehen, vom 1ten Nobbr. an, auf der Sandgasse in No. 1583.

*) Frankfurt am Main den 1. Juli 1820. Die nun beendigte Verbindung einer Rosmühle mit meinen Wassermühlen setzt mich nicht nur in den Stand, meinen Freunden eine prompte Ausführung ihrer Aufträge zu sichern, sondern Ihnen auch die Versicherung einer ganz vorzüglichen Qualität meiner verschiedenen fabricirten Gattungen Schi Spulver um so gewisser geben zu können, da ich solche noch ganz besonders mit einer Machinerie verarbeiten lasse, wodurch dieses Fabricat den höchsten Grad der Vollkommenheit erreicht. Ich ersuche daher meine Freunde, mich mit Ihren werthen Aufträgen zu beehren, und sich der reellsten Bedienung versichert zu halten.

J. B. Winkelmann.

*) Breslau. Hamburger Cigarren von besonderer Güte zu dem sehr billigen Preise per Tausend 11 Rthl. Cour., so wie auch Havanna-Cigarren (leichte zu rauchen) das Tausend 20, 25 und 30 Rthl. Cour. offerirt

G. B. Jäckel.

*) Breslau. Eiblinger Bräken, neue holl. Heeringe, Trüffeln in Del und Pfeffergurken sind zu haben bey J. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Die doppelt getunkten chemischen Zündhölzer verkaufe ich nun bey einer Abnahme von 100,000 Stück a $3\frac{1}{2}$ gr. Cour., bey 10,000 Stück a $3\frac{1}{2}$ gr. Cour., einzeln das Tausend 4 gr. Cour. Die einfach getunkten (die denen in Berlin fabricirten gleich sind) bey 100,000 Stück a 3 gr. Courant, bey 10,000 a $3\frac{1}{2}$ gr. Cour., einzeln das Tausend 8 gr. N. N. Auswärtige die mit mir noch nicht in Verbindung stehen, belieben bey der Bestellung den Betrag franco beizufügen.

G. B. Jäckel,

am Ecke des Raschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Am Ringe in No. 581. ist während des Wollmarktes eine Stube zu vermieten. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Ich zeige Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß ich in meinem großen Saale zu dem bevorstehenden Wollmarkt eine Table d'Hôte arrangiren werde, welche schon um 12 Uhr anfangt, wozu ich um zahlreichen Zuspruch bitte

E. G. Kradauer, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Zu vermieten ist zum bevorstehenden Wollmarkt ein Logis vorn heraus am Paradeplatze auf der Raschmarkts-ite. Das Nähere ist zu erfragen in dem Schnittwaaren-gewölbe, Klemerzelle- und Paradeplatz-Ecke No. 2028.

Bres:

Breslau. Zu Michaeli ist zu vermiethen auf der Albrechtsgasse No. 1275. Die erste Etage, bestehend in 5 Stuben, 1 Borfal, 1 Domestiquenstube, Küche, Speisekammer, Holz-Kemise und Keller. Desgleichen die dritte Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Kammer, Küche u.

*) Breslau. Als praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer empfiehlt sich der Dr. Weidner, wohnhaft am Kränzelmarsk im Hause der Apothekerin zwey Etagen.

Breslau den 18ten Septbr. 1820. Bey meinem Abgange auf das von mir erkaufte Gut und Aufhören des von mir bisher betriebenen Gewerbes, sag ich Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum für das mir bisher vielfältig bewiesene Zutrauen, meinen verbindlichsten Dank. Hierbey mache ich zugleich bekannt, daß ich meine sämmtliche Buchschulden an den hiesigen Buchhändler und Agenten Hrn. Carl Gottlieb Vitz, wohnhaft auf der Ohlauergasse No. 1185, cedirt und Voluta baar und richtig empfangen habe. Ich ersuche daher alle und jede, welche an mich noch Zahlungen zu leisten haben, solche binnen 4 Wochen an gedachten Hrn. Vitz gefälligst anzuführen, so wie auch diejenigen, welche gegen unsere Forderung an mich zu machen haben, solche in derselben Frist von 4 Wochen bey dem Agenten Hrn. Vitz zu melden.

Franz Ederer Schreibmeister.

*) Jakobsdorf bey Pienitz den 10ten September 1820. Das kgl. Reichs-Compten-Rathshaus ab insinuation des Gärtners Meßner Johann Friedrich Scholz zu Rummig, das seinem Enkel Sohne dem Scholz Johann Gotlob Scholz hielfelbst zugehörige von diesem erst für 137 für 134 Rhl. Cour. erste und No. 13 alhier belegene Auenhaus, im Wege der Exaction und ladet befige und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihr. S. Erbes im einigen alhier ab us haltenden Licitationstermine den 25ten November d. J. hiermit ein. Item so werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Scholz bin Vermeidung sonstiger Abweisung von der Mass. auf d. d. den Termin zu Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem h. d. d. öffentlich vorgeladen.

Das Bericht kommt dieselbe.

Kangenble den 10ten August 1800. Die reichsgräflich zu Solms
Leuchtenburgische Gerichtsbank hat hiermit das hieselbst in der Schloß-Gemeinde
No. 75. belagene, auf 300 Rthl. gerichtlich verpfändete Zinshaus des hiesi-
gen verordneten Wobes Carl Gottlob Hoffmann um so fort der Vertheilung
auf, sich in Termin den 8ten October nachmittags um 2 Uhr hieselbst in
der gerichtsammtlichen Saal anzuweisen, ihre Gebote abzugeben und sodann
zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Real-Ständes der Vertheilung
an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die Realen, deren Real-
Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuch nicht her-
vorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumel-
den und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht
weiter werden geltend werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tellenburg'sche Gericht hat hies 1581
Sireckenbach.

Donnerstags den 28. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *re. re.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

AVERTISSEMENT.

Betreffend die Ermäßigung der Holzverkäufe : Preise.

Wir haben beschlossen, daß der bisherige Holz-Verkaufs-Preis auf dem Königl. Holzhoofe hiehier in folgender Art herabgesetzt werde, nämlich daß für die Kasten Buchenholz der Preis auf 7 Rthlr. 20 gr., für die Kasten Eichen Leihholz 6 Rthlr. 8 gr., für die Kasten Eichen Brackholz 5 Rthlr. 2 gr., für die Kasten Erlen Leihholz 6 Rthlr. 12 gr. ohne Feuerungs- Accise, welche aufgehoben ist, bestimmt werden solle. Hier nach sind die nöthigen Verfügungen getroffen worden, und es wird solches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Breslau den 9ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

Dem reisenden Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. Novbr. d. J. ab, der Chaussee-Zoll den dem auf der neuen Berliner Kunststraße erbauten Chaussee-Zoll-Hause zu Wilschkan, nach dem nunmehr die Vollendung der diesfälligen Straße bis an die kiegensche Regierungs-Grenze gediehen, auf $1\frac{1}{2}$ Melle erhoben werden soll.

Breslau den 16ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Ite Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten Juni 1820. Schuldenhalber soll die vor dem hiesigen Ohtwirthshaus auf der Margareten-gasse sub No. 15. belegene, auf 3140 Rthlr. zu 5 pro Cent abgeschätzte Gottlieb Bartelsche Erbstelle, nebst Garten und Grasplatz in Terminen den 20sten August, 20sten October und 20sten December c., wovon der letzte peremptorisch ist, subhasta verkauft werden. Kaufsüchtige Besig, und Zahlungs-Ange werden daher aufgefodert, sich zu Abgabe sicherer Gebote, insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht im Landrichters-Gebäude auf dem Dorf in hieselbst einzufinden und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist an oben bezeichnetem Orte zu jeder schriftlichen Zeit einzusehen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

*) Für

*) Fürstentheim den 23sten September 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den anderweitigen Antrag der Susanne Hannigichen Erben die Subhastation der zur Verlassenschafts-Masse gehörigen Freystelle zu Steingrund, zu deren öffentlichen Versteigerung Terminus auf den 12ten October c. angesetzt war, per Decretum vom heutigen Tage wieder aufgehoben worden.

Reichsgräfl. Hochbergische Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim und Rohnstock.

*) Ratibor den 22sten September 1820. Da die sub No. 12. in dem Dorfe Mosurau Coseler Kreises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Mathes Pienert gehörige, auf 126 Rthlr. 20 Sgr. Cour. geschätzt abgeschätzte Freywerkstatt und Schmiede, wozu 6 große Schaffel Acker gehören, auf den Antrag der Erben theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und zu diesem Behufe der einzige peremptorische Licitationstermin auf den 4ten December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamente auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Mosurau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Versteigerung nach vorheriger Einwilligung der Erben, dem Meist- und Bestbietenden zugunsten werden wird.

Das Gerichtsamt des Allodial-Rittergutes Mosurau.

Bernhard, Justiz.

*) Camenz den 15ten August 1820. Das unterzeichnete Gericht, sub Nr. 1, im Wege der Execution die Johann Morawitzche sub No. 24. zu Demmersdorf gelegene, ortsgerechtlich auf 40 Rthlr. Cour. gewürdigte Händlerstelle und fortirt beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 8ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu erwärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Hirsch den 9 den 23sten August 1820. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 392. hieselbst auf der Schützengasse gelegene, auf 1557 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Kaufmann David Bernhard Kempersche Haus in Termino den 10ten November c. öffentlich verkauft werden.

Oppeln den 4ten July 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormundschaft der minorirenden Fleischermeister Joseph Melcherschen Kinder, der in der Deuthner Vorstadt unter der Jurisdiction des Domänen-Justizamts Oppeln gelegene und auf 1247 Rthlr. 15 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte, aus einem Wohnhause, zwey kleinern Wohngebäuden, einer Scheuer, Stallungen, geschlossenen Hofraum und einen Saegarten von 4 Morgen Flächen-Inhalts bestehende Freyhäusler-Besitzung No. 9. des Hypothekenbuchs in den hierzu angeordneten Licitationsterminen, als auf den 25sten August, 26sten September und den letzten peremptorischen Termin auf den 27. October d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden wird. Es werden demnach alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu eingeladen und aufgefordert, in diesem Termin ihr Meistgebot abzugeben und nach abgehaltenen peremptorischen Termine, zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung des Vermundes und vormundschafftlichen Gerichts der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, sofort erfolgen

erfolgen, auf Nachgebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können die Forderungen und Kaufbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur des unterzeichneten Amtes stets eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Naumburg am Quers den 20ten August 1820. Das unterzeichnete Gerichtamt sub anhat die zu Kroitschwitz Burglauschischen Kreises belegene, von den Wasser-Fluthen unversehrte und ihre zerstörte Wassermühle ad instantiam der Witwe und Vormundschaft des verstorbenen Besizer Krause und fordert Forderungslustige auf, sich in dem einzigen Termine auf den 31. October a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kroitschwitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Landrath Major v. Köllensche Gerichtsamt Kroitschwitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten Juny 1820. Von dem Königl. Gericht ad St. Catharinam werden hierdurch alle diejenigen, welche an das für den Königl. Adress-Commissarius und Rentant Mathäus Krenser über das auf dem Gottfried Mäckelschen Bauergrate sub No. 2. zu Oderwitz versicherte Capital von 500 Rthl., nebst 5 pro Cent Zinsen, unterm 6ten August 1771. ausgefertigte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument einige Ansprüche haben, besonders die etwaigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber gedachten Hypotheken-Instruments vorgeladen, solche in Termino peremptorio den 30sten October c. früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle gehörig anzumelden und zu justifyiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument amortisirt und das Capital selbst nebst Zinsen im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht ad St. Catharinam.

Kattbor den 28ten Juny 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Officiis fidei die aus Deutsch Weichsel Preßner Cretes gerückte, erwachsene emancipirte Cantonisten Gebrüder George und Andreas Mathysberg öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 1sten December c. a. vor dem Deputirten, dem Hrn. Oberlandesgerichts Referendarus Richter, anstehenden Termine stellen, von ihrer Einweisung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschl.-sien.

Manteuffel.

Krappitz den 19 August 1820. Auf der sub No. 6. unter der Schloß-Jurisdiction belegenen 3 Mädermühle hafter Rubr. III. No. 5. ein Capital von 160 Rthl. für den Schuldner Joseph Marondel, welches er Obligatorio d. d. Uffst den 16ten Juli 1784 eingetragen worden ist. Das über dieses Capital ausgefertigte Instrument ist dem Schuldner nach erfolgter Rückzahlung des Capitals verlohren gegangen und es hat daher die Vormundschaft auf Amortisation dieses Instrumentes angetragen

tragen. Hierdurch veranlaßt, fordern wir alle diejenigen, welche an dieses beschriebene Hypotheken-Instrument, oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionari, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen vermeynen, hiermit auf, sich damit bey unterzeichnetem Gerichtsamte binnen dr. y Monaten und besonders in dem auf den 28ten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Schloß Ujest anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für anmortiprt erklärt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Ujest.

AVERISSEMENTS

Frankfurt am Main den 1. Juli 1820. Die nun beendigte Verbindung einer Roßmühle mit meinen Wassermühlen setzt mich nicht nur in den Stand, meinen Freunden eine prompte Ausführung ihrer Aufträge zu sichern, sondern Ihnen auch die Versicherung einer ganz vorzüglichen Qualität meiner verschiedenen fabrikirten Gattungen Schießpulver um so gewisser geben zu können, da ich solche noch ganz besonders mit einer Machinerie verarbeiten lasse, wodurch dieses Fabricat den höchsten Grad der Vollkommenheit erreicht. Ich ersuche daher meine Freunde, mich mit Ihren werthen Aufträgen zu beehren, und sich der reellsten Bedienung versichert zu halten.

F. W. Winkelman.

Breslau. Zu vermiethen ist zum bevorstehenden Wollmarkte ein Logis vorn heraus am Paradeplatze auf der Raschmarktsseite. Das Nähere ist zu erfragen in dem Schnittwaarengewölbe, Klemerzelle- und Paradeplatz- Eck No. 2028.

Breslau den 18ten Septbr. 1820. Bey meinem Abgange auf das vor mir erkaufte Gut und Aufhören des von mir bisher betriebenen Gewerbes, sage ich Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum für das mir bisher vielfältig bewiesene Vertrauen, meinen verbindlichsten Dank. Hierbey mache ich zugleich bekannt, daß ich meine sämtlichen Wuchschulden an den hiesigen Bürger und Agenten Hrn. Carl Gottlieb Vief, wohnhaft auf der Ohlauergasse No. 1135, cedirt und Baluta baar und richtig empfangen habe. Ich ersuche daher alle und jede, welche an mich noch Zahlungen zu leisten haben, solche binnen 4 Wochen an gedachten Hrn. Vief gefälligst abzuführen, so wie auch diejenigen, welche gegründete Forderungen an mich zu machen haben, solche in derselben Frist von 4 Wochen bey dem Agenten Hrn. Vief zu melden.

Franz Scherny, Schneidermesser.

*) Breslau. Zw. y erst neu verfertigte Schreibsekretäre nach dem neuesten Geschmack, wie auch gute und dquerhaft aus schönen Mahagoniholz gearbeiteter Stenben auf der äußern Ohlauergasse neben der Wache dicht am Wallc um einen billigen Preis zu verkaufen.

Juch, Tischlermeister.

*) Breslau

*) Breslau. Zum Verkauf: im Preis 9000 Rthl. ist eine nahe bey einer vornehmen Stadt, an einer lebhaften Landstraße belegne überaus nah hafte Besizung. Wohn- und Wirtschaftsgedäude sind im Bauſtande, ſie hat die Gaſt- und Schankgerechtigkeit, 60 Scheffel gutes Ackerland, hinreichend Wiefenwachs, Holz zur Conſumtion, auch einen schönen Obſt- und Ruhezgarten, 8 Stück Rühе, 2 Pferde, und complete Schank- und Wirtschaftes-Mensilien. Das Weitere ertheilt der Königl. Commissionsrath Fiſchbach, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Sehr guter frisch gebrauter Oberbruch, wie auch Manheimer Bier ist von heute an bey herabgesetzten Preiſen zu haben bey dem Bierbrauer Gottlieb Enrich vor dem Oderthor.

*) Breslau. Gute Flügel, wie auch Claviere verſeinet Schnabel jun., zu erfragen am Neumarkt in den zwey Säulen No. 1573. beyrn Instrumenten-Vorfertiger Hrn. Peulert.

*) Breslau. Beste ungarische gebackne Pfaffen für den Stein 52 ſgr., Cour., das Pfd. 5 ſgr. Münze sind zu haben in der Schult- und Specerey-Waaren-Handlung des H. S. Münzenberger, Neuschasse, Pfauſche.

*) Breslau. Ich bin jezt im Beſitz alter guter abgelagerter Tabacke, als ächten Varinas-Enaſter in Rollen und geschulten per Pfd. 2 Rthl Cour., sehr guten Portorico und Domingo-Enaſter und div. guten Tonnen-Enaſter von 12, 16, 20 bis 30 ſgr. Rom. Wje., ächten Offenbacher Marocco per Pfd. 20 gr. Cour.

F. A. Heitel, am Theater.

*) Breslau den 25ten Septbr. 1820 Die h ut erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter habe ich die Ehre allen meinen Freunden und Bekannten ganz gehorsamt anzuzeigen.

Juſt commissions-Rath Münzer.

*) Breslau. Da der gegenwärtige Auenthalt des Hrn W...n mir unbekannt ist, so zeige ich anelnein Verſprechen gemäß, demſelben meine Abreiſe von hier nach Dresden, woſelbſt ich mich bis Anfang Novbr. aufhalte:n, und dann hierher zurückſühren werde, hiernut ergebeſt an.

Rother, Portrait-Maler.

*) Breslau. Ein deutſcher Handlungs-Lehrling aus dem Gr. Herzogthum Poſen, der durch mißliche Umstände herrenlos geworden ist, mit guten Schulkenntniſſen verſehen, der polniſchen Sprache im Sprechen und Schreib:n vollkommen mächtig, und der über ſein biſheriges Verhalten das beſt Zeugniß nachweiſen kann, wünſcht in einer Handlung auf hieſigem Plage zur Vollendung ſeiner Lehr-Jahre unterzukommen. Das Nähere im Specerey-Gewölbe auf der Andübergasse bey

S. G. Bauch.

*) Bresl

*) Breslau. Die in unserm Verlage bisher herausgekommene Weltgeschichte, ein Hausbedarf für jeden Gelehrten, ist mit dem vierten Bande geschlossen worden. Sie enthält die Erzählung der vorzüglichsten Ereignisse von Entstehung der Erde bis zum Untergange des abendländischen Römerreichs, mühen die alte Geschichte vollständig, in 247 Bogen mit 60 Kupfern und Sternbildern in Quarto format. Die drei letzten Bände erzählen die Geschichte der Griechen und Römer ausführlich und benutzte sind derselben chronologische Inhalts-Verzeichnisse und eine Nachschrift. Nur noch einige vollständige Exemplare sind von dem ganzen Werke in unserm Verlage zu haben, mehrere dagegen von den beyden letzten Bänden, in vier Abtheilungen, die Geschichte der Römer enthaltend, in 173 Bogen und mit 35 Abbildungen; sämmtlich für billige Preise. Auch einzelne Bogen und Abbildungen, die den bisherigen Käufern verlobten gegangen sind, können wir für den gewöhnlichen Preis das Stück zu 2 sgr. Münze noch ablassen.

Kreuzer-Scholz'sche Buchdruckerey. (Sandgasse No. 1594.)

*) Breslau. In Einem der schönsten Thäler unseres schlesischen Gebirges ist ein Haus, was sich seiner vortheilhaften Lage wegen sehr gut zum Leinwandhandel, auch zum Specereyhandel, und als Schenk- und Gastwirthschaft eignen würde, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man auf der Schatzbrücke im goldenen Horn 2 Etiegen hoch.

*) Breslau. Braunschweiger dreijährige Spargelpflanzen sind zu verkaufen, Ohlauer Thor No. 1.

*) Breslau den 25ten Septbr. 1820. Unsere am 19ten d. M. zu Wosen vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns allen unsern geschätzten hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um die Fortdauer ihrer Wohlwogenheit ergebenst bekannt zu machen.

Anton Hübner, Kaufmann.

Henriette Hübner geb. Gräff.

*) Breslau. Die Pug- und Mode-Handlung der Johanna Friedländer auf der Nicolaigasse No. 297. empfiehlt einem hochverehrten Publikum, ihr in neuesten Geschmack vorräthiges Waaren-Lager, vorzüglich aber die modernsten Hauben, Hüte, feine Stickereyen in Woll und Spitzenzeug, französische Blumen, Federn und gefasste Sachen zu den billigsten Preisen.

*) Breslau. Neue marinirte Bricken, neue holl. Heeringe, Brabanter Sardellen, fließenden Caviar, ächter Schweizer Käse, besten weißen moussirenden Champagner per Flasche 1 Rth. 22 gr. Cour., ächte 17ter Rheinweine, Fischhoffen.

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Ein an der schönen Prommenade des so beliebten Wäldchens anstoßender Garten mit 80 Stück der besten Obstbäume, wie auch guten Weinbäumen besetzt, mit einem Haus von 2 Staken und daran stoßenden wohnbaren Glas- hause, nebst Hofgelaß, ist eingetretener Umstände wegen preismäßig zu verkaufen. Wo? sagt der Wachezieher Junk, Schmiedebrücke, in Warschau.

*) Breslau

*) Breslau. (Elschwein zu verkaufen.) Abgelagerter Franzwein die Berliner Bout. 12 gr., die Quart-Flasche a 8 gr. Cour., desgleichen Ungar-Wein die Berliner Bout. 16 gr. Cour sind zu haben auf der Bruckgasse im Bitterbierhause. Repositoria und Verkauf-Tafel in besten Zustande für ein Specerery-Gewölbe sind zu verkaufen auf der Bruckgasse No. 914.

*) Breslau. Ein junger Mann, der mehrere Jahre öffentlich an Gymnasien und Lyceen in verschiedenen Wissenschaften Unterricht gegeben hat, und mit den besten Zeugnissen sich ausweisen kann: wünscht als Lehrer in einem soliden Hause unter billigen Bedingungen aufgenommen zu werden. Auch ertheilt derselbe in der franz. Sprache Unterricht. Das Nähere erfährt man bey Hrn. Buchhändler Andre auf dem Ringe.

*) Breslau. Ein junger Mann unverheuratet, welcher eine gute Hand schreibt, wünscht als Schreiber oder Bedienter beschäftigt zu seyn! Näheres vor dem Dblauer Thore No. 379. eine Stiege hoch vornheraus.

Neurode den 11ten August 1820. Auf Antrag eines Gläubigers ist die gerichtlich auf 202 Rthlr. gewürdigte Colonistenstelle des Anton Schlombs in Leusenthal, im Wege der Execution subhasta gestellt und ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 18. October d. J. festgesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, werden daher aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzley zu Hausdorf zu erscheinen, und ihre Geböthe abzugeben. Eben so werden unbekannte Real-Gläubiger ad liquidandum sub pōna präclussu hiemit vorgeladen.

Das Gerichtsammt zu Hausdorf.

Gärtner.

Hirschberg den 21. August 1820. Der Müllermeister Caspar Wolscht zu Hechtwiese, will bey seiner bereits existirenden überschlägigen eingängigen Mehlmühle einen sogenannten Spitzgang erbauen. In Folge des Mühlen-Edicts vom 28. October 1810. wird diese intentionirte Anlage hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen Jeden, welcher gegen dieses Erblibbement etwas Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von 8 Wochen a dato publicationis angerechnet, seine Contradictionen entweder schriftlich oder mündlich ab Protocollo bey dem unterzeichnetem landrätthl. Kreisamte abzugeben. Nach Ablauf dieses Termins wird Niemand weiter gehört und die Erlaubniß zu Ausführung des Baues bey der königl. Regierung nachgesucht werden.

Königl. landrätthliches Kreisamt.

G. Freyherr v. Vogten.

*) Bunzlau den 19. Septbr. 1820. Das im Hypothekenduche der Stadt Bunzlau Vol. VII. 64. No. 422. aufgeführte in hiesiger Nieder-Vorstadt belegene und mit Berücksichtigung der Erbauungskosten der Gebäude, auf 22696 Rth. 4 sgr 4 d'. und nach dem Nutzungsertrage auf 13193 Rthlr. 23 sgr. 4 d' Rös. nigl. Preuß. klingend Courant gerichtlich abgeschätzte, dem vormalligen Stadt-Cämmerer Herrn Brir zugehörige, sehr vortheilhaft und angenehm gelegene, aus mehreren ansehnlichen Gebäuden, nach und nach zusammen gekauften, sehr

guten

Freitag den 29. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

B e k a n n t m a c h u n g .

*) Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß von Seiten des Königl. 4ten Husaren-Regiments (1sten schlesischen) am 9ten October d. J. einige dreißig Stück Pferde ausgeritt und in Deiß an den Mißliebenden verselget werden.

Breslau den 26sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 11ten Februar 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schonen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Franz v. Faldernschen Erben, die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Ehrenburg Pitschenichen Greife gelegenen Dittershautes Gultowitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützungen, welches im September vorigen Jahres, nach dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzutretenden Tage, landschaftlich auf 40559 Rthlr. 25 gr 10 1/2 d. abgehängt ist, besonden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 30sten März a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 28sten Juny und den 27sten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Kölich im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit, der Justiz-Commissionarius Roditz, Paur und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen worden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gedächtnisse zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag und die Adjucation an den Meist- und Bestbierenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch

der

der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, veräußert werden. Urkundlich ic.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. März 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des hiesigen Königl. P. vollen-Collegii von Schlesien die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Rumpfschen Erbsitz gelegenen Wirtshaus gutes Wärrisch nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Februar des gegenwärtigen Jahres nach der in vorkommender Weise ist dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügt zu jeder schriftlichen Zeit einzutretenden Tage Justizrathlich auf 37020 Rthl. 21 Sgr. 37 Pf. abgekauft ist, besunden worden. Demnach werden al. Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtig s hierdurch öffentlich ausgedruckt und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 18. April d. J. an gerechnet, in den hiezu angeordneten Terminen nemlich den 18. July und den 24. October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Rath Herrn Hertel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht verordnete Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissarius Vaur, Münzer und Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird; auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, veräußert werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20. Juny 1820. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem verstorbenen Proviant-Commissarius Johann Simon Zinner zugehörige, hinter der Christophori Kirche hieselbst belegene, mit no. 982. bezeichnete Haus, welches zu 5 pro Cent auf 5180. Rthl. zu 6 pro Cent aber auf 4316 Rthl. 16 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, und in Gemäßheit des von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht uns gewordenen Auftrages auf Instanz der Zinner'schen Erben im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 29. September c., den 28. Novbr. c. und peremptorie auf den 30. Januar 1821. anberaumten Bietungs-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen, insbesondere aber in dem peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem verordneten Commissario Herrn Justizrath Rode II. einzufinden, ihr Gebot darauf abzugeben, wo nach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten wird zugeschlagen werden. Uebrigens kann die diesfällige vor unserer Registratur aus-

hängen

hängende Taxe mit den Kaufbedingungen zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 12ten August 1820. Da auf die Herrschaft Glinitz und Zborowsky in dem am 12ten May c. angestandenen Termin kein annehmbares Geboth abgegeben worden, so ist beschlossen worden, selbige von Neuem einzeln oder im Ganzen Behufs der Veräußerung oder Verpachtung zur freywilligen öffentlichen Licitation zu stellen. Indem nun ein Termin hiezu auf den 27. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem von uns ernannten Commissario, Landes-Aeltesten und Königl. Landrath Hrn. v. Ziegler anberaumt worden, werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine sich persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien in dem hiesigen Landschaftshause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und Falls selbige annehmbar befunden werden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens steht jedermann frey, bis zu dem Termine sowohl hier die Tax-Anschläge informationis causa zu inspiciere, als auch an Ort und Stelle von dem Zustande der Herrschaft sich näher zu überzeugen.

Oberschlesisches Landschafts-Collegium.

Ratibor den 9. Juny 1820 Da bet dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen: a. Des Königl. Justiz-Commissions-Raths Rosowag zu Breslau als Cessionarii des Königl. Kammerherrn Grafen Johann v. Strachwitz, und b. Der Doctor Babelschen Vormundschaft; die im Fürstenthum Oppeln u. dessen Teyler Kreise bel. gnen Guther Langendorf, Czartow u. Ort machen nebst Zubehör, welche schon früher durch die Verfügung vom 18. Aug. 1818. sub h. h. a. g. standen haben, von neuem an den Meistbietenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, und die Bietungstermine auf den 1. November 1820. den 1. Februar 1821. und besonders den 1. May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Ludwig angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1818. ausgesprochenen Taxe, welche nebst den Protocollen, worauf sich solche gründet, in der k. k. n. Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 122820 rthl. 8 sgr. 4 d. gemäß Nachtrags zur Taxe vom 29. Jan. 1820. aber auf 125846 rthl. 1 sgr. 8 d. gewürdigt wurden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungstermine, welcher peremptorisch ist, nach Lage der Sache der Zuschlag erfolgen soll. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Juniz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Scholz, Justiz-Commissionsrath Beyer, Justiz-Commissarius Eberhard und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Artic. XXXVIII. u. XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftlichen Reglement zwar der Recurs dagegen freys steht.

steht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthums-Tage beim dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Matthbor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Vor- und Criminalraths Weiber, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegenen Güter: Egnaskowitz, Dzielau, Witoslawitz, Gyzendzin, Lonitz und Norwerk Neuhof, im Wege der freiwilligen Subhastation, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden sollen und die Vertheilungs-Termine auf den 28 Novbr. 1820., den 28. Febr. 1821. und den 31. May 1821. jedesmal Vormittags um — Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landesgericht's Assessor Dr. Berg angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschles. Landschaft im Jahre 1819. aufgezommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann; auf 103,472 Rthlr. 26 sgr. 8 d. gewürdigt worden, den besitzrändigen Kaufstüfigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Vertheilungs-Termine, welcher preemtorisch ist, das Grundstück der Merzbiethenden, dem Besfinden nach und unter Vorbehalt der Approbation des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

*) Neumarkt den 17ten Septbr. 1820. Die zum Nachlaß des zu Koiskau Pign.ischen Kreises verstorbenen Dreschgärtner Johann Friedrich Zimmer gehörige sub No. 22. daselbst belegene und dorfgerichtlich auf 300 Rthlr. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben meindlichend verkauft werden. Es ist hiezum ein einziger preemtorischer Vertheilungstermin auf den 11ten November dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koiskau angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Stelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen.

Das Gerichtsamt Koiskau.

Gisber.

*) Groß-Strehlitz den 10. September 1820. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft, nachstehende in die Steuer-Einnnehmer Freyerische Verlassenschaft gehörige Grundstücke und zwar: 1) den in der Nepelschen Vorstadt belegenen sub No. 82. des Hypothequenebuchs über die Wallgärten eingetragenen Obst- und Gemüsegarten, welcher nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 600 Rthl. Cour.

Cour. gewürdiget; 2) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße nach Tost rechter Hand belegenen sub No. 76. des Hypothekenbuchs über die Säegärten eingetragenen in circa 8 Magd. Morgen best. henden Säegarten, der auf 400 Rthlr. Cour. geschätzt; 3) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße rechts neben dem vorbenannten belegenen sub No. 19. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 4 Magd. Morgen 37 □ R., auf 210 Rthlr. Cour. geschätzt; 4) den in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost linker Hand belegenen sub No. 73. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 13 Magd. Morgen 72 □ R., auf 536 Rthlr. Cour. taxirt; 5) das in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost linker Hand belegene sub No. 46. des Hypothekenbuchs eingetragene Haus, vormalige Salz-Niederlage, nebst dabey befindlichen Wagen-Kemise und Schürer auf 985 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzt; 6) den in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost rechter Hand belegenen sub No. 78. des Hypothekenbuchs eingetragenen sogenannten Lachischen Garten, von 1 Magd. Morgen 28 □ R., auf 60 Rthlr. taxirt; 7) die zwischen den übrigen städtischen Steuern belegene sub No. 17. des Hypothekenbuchs über die Steuern eingetragene Steuer, auf 50 Rthlr. Cour. geschätzt, worüber die aufgenommenen Taxen in der hiesigen Stadt-richtercanzley zu jeder schicklichen Zeit inspiciert werden können und ladet alle Kaufstüße, welche genannte Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit ein, in den angeetzten Cicitations-Terminen den 31sten October, den 20sten November, besonders aber in dem letzten peremptorischen Cicitations-Termin den 30sten December 1820. vor dem unterzeichneten Stadtgericht in dem gewöhnlichen Stadtgerichtslocale auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und dann zu gewärtigen, daß die erwähnten Grundstücke mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Puzillen-Collegii von Oberschlesien zu Ratibor dem Meist- und Bestbietenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

*) Groß-Strehlitz den 9ten September 1820. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft daß in die Steuer-Einnehmer Freyerschen Verlassenschaft gehörige, in der Stadt Groß-Strehlitz am Ringe belegene sub No. 25. des Hypothekenbuchs der Stadt Groß-Strehlitz eingetragene Haus, nebst dazu gehörigen Puppiger Becken, welches nach der gerichtlichen Taxe, die in der hiesigen Stadt-richtercanzley zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht vorgelegt werden soll, auf 4024 Rthlr. 18 Sgr. abgeschätzt worden und ladet alle Kaufstüße, welche genanntes Haus, nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit ein, in den angeetzten Cicitations-Terminen den 20sten November, den 30sten Januar, besonders aber in dem letzten peremptorischen Cicitations-Termin den 31. März a. f. vor dem unterzeichneten Stadtgericht in dem gewöhnlichen Stadtgerichtslocale auf dem Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geboth zu thun und dann zu gewärtigen, daß dieses Haus mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Puzillen-Collegii von Oberschlesien dem Meist- und Bestbietenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Obers

Ober-Glogau den 24. Juny 1820. Auf den Antrag des Besitzers Joseph Ruchwilt und der Gläubiger ist die Subhastation der zu Plezna belegenen No. 18. des Hypothekenbuchs vermerkten Wassermühle, welche auf 4567 Rthlr. 15 gr. Courant abgeschätzt worden ist, verfügt werden. Wir haben die Versteigerungs-Termine auf den 28ten August, 26ten October und dem letzten peremptorischen auf den 28. December dieses Jahres jedesmal des Morgens um 9 Uhr in unserer Gerichtscanzley des hiesigen gräflichen Schlosses angesetzt und laden Kauflustige dazu mit dem Beysügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt der Güter Griebendorf, Plezna und Borek.

Larnowitz den 22sten December 1819. Da bey dem gräflichen Henkel freyherrlich Zeuthner Gerichte dieselbst auf Ansuchen eines Real-Gläubigers das in dem Fürstenthume Oypeln und dessen Freyen-Standesherrschaft Zeuthen belegene Alodial-Hintergut Bobrek nebst Zubehör, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll und die Versteigerungs-Termine auf den 24ten April, auf den 24ten Jult und besonders auf den 30sten October 1820. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichts Zimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß das gedachte Gut von der Oberschlesischen Landschaft auf 27133 Rthlr. 3 gr. 54 d. und mit Berücksichtigung der zuzulassenden Fesseln der Oberschlesischen Landschaft angenommenen höheren Getreide-Preise als bisher auf 28203 Rthlr. 2 gr. 112 d., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, allen besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Termine, welcher peremptorisch ist, das Gut Bobrek dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann die diesrätige landwirtschaftliche Lage in der hiesigen Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Gräflich Henkel freyherrlich Zeuthner Gerichtsamt.

Wlitzsch den 6. August 1820. Die in der hiesigen Hältergasse gelegene Färber Kieselische Possession, welche auf 1102 Rthl. 16 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt werden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Versteigerungstermine sind auf den 18. September, 18. October und 18. November dieses Jahres angesetzt, und es werden Kauf- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in diesen und besonders im letzten Termine früh um 9 Uhr in der Gerichts-Registratur zu melden, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. von Malpau freyherrlich Gericht.

Leobsdorf den 3. July 1820. Von dem Gerichtsamte des D. Ratscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Johann Schwaib gehörige sub no. 14. des Hypothekenbuchs in S. Langenau gelegene halbhufige Bauernwirtschaft, welche auf 1506 Rthl. 16 gr. Courant taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauernwirtschaft besitzen wollen hiennt vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf dieses Bauerguths auf den 30. September, 30. Novbr. d. J. und peremptorie den 30. Januar 1821. in S. Langenau anberaumten Termin zu erscheinen,

scheinen, ihre Gebote zum Protocoll abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden u. und Festbietenden dieses Bauerauth wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des D. Ratscher.

Leobschütz den 28. April 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß das der Landes-Hauptmannin Louise Gräfin v. Meynhauf'schen Beneficial-Erbin Caroline geb. Baroness v. Welling verehlt. Frau Gräfin v. Meynhauf gehörige und unterm 24. Januar d. J. auf 3045 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Vorder- und Hinterhaus in Terminals den 22sten Juli, den 23sten September und peremptorisch auf den 29ten November früh um 10 Uhr vor dem Hen. Stadtgerichts-Assessor Köcher d. J. öffentlich an den Meistbietenden auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, mit dem Versügen vorzulegen werden, daß die Zahlungs-Modalitäten in den Terminen werden bekannt gemacht werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leobschütz den 3. July 1820. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erbk. d. Dmuth gehörigen Etius Ratscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die der Anna Catharina geb. Bräuer verw. gew. Gilge i. h. verehlt. Wehoshy gehörigen sub no. 1. des Hypothekenbuchs in fürstl. Krotzfeld gelegene halbhufnige Bauernwirtschaft, welche auf 2421 Rthl. taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauernwirtschaft besitzen wollen, hiermit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf dieser Stelle auf den 30. September, 30. Novr. d. J. und peremptorio den 30. Januar 1821, in 3 Parzellen anberaumten Termine zu erscheinen, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Bauernwirtschaft wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erbk. d. Dmuth gehörigen D. Ratscher.

Herrnsdorf den 30sten August 1820. Die Intestat-Erben des zu Vorwintzig verstorbenen Freihäuslers Johann Schmid haben auf den öffentlichen freywilligen Verkauf seiner zu Vorwintzig belegenen Freihäuslerstelle sub No. 5., bestehend aus einem Hause in ziemlich gutem Bauzustande, guter Bedachung, Stallung und Scheune, alles unter einem Dache, einem Garten von einem Morgen Ackerland, zum Behuf der Erbtheilung angetragen, es werden daher hiermit Kauflustige eingeladen, sich in dem einzigen peremptorischen Termine den 21sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Vorwintzig einzufinden, ihr Gebot zu thun und es hat der Meist- und Bestbieter nach vorgängiger Genehmigung der Interessenten den Zuschlag gegen baldige baare Bezahlung zu gewärtigen, mit dem Bemerkten, daß die diesjährige Erndte bey der Mahrung verbleibet.

Das Gerichtsamt für Vorwintzig.

Füllsborn.

Grünberg den 26sten August 1820. Auf den Antrag des Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albertin hieselbst, soll dess. Weingarten No. 1564. nebst da in befindlichen Wohnhause, taxirt 610 Rthlr. 20 gr. Cour. in Termine den 4. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst,

im

im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich beßig. und zahlungsträbige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtmagistrat.

Elbenthau den 27. July 1820. Behufs der Erbsauseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtmagistrat die sub No. 230. in Schmollteiffen Löwenbergischen Creises gelegene, gerichtlich auf 79 Rthl. 17 Sch. 6 D. gewürdigte Häuserstelle, bestimmt zum Licitationstermin künftigen 21. October früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Dreigerichtskreisshaus einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Da ich mich seit mehreren Jahren, vorzüglich mit Sprach-Unterricht beschäftige, so wünsche ich noch einige Stunden auszufüllen. Diese gebe ich außer den Schulwiffenschaften in der Deutschen, lateinischen, franz. und engl. Sprache sowohl in als außer meiner Wohnung, Altbüßergasse No. 1410. zwisch Stiegen.

Carlsb. Hof den 18ten August 1820. Nachdem auf den Grund der von dem Kreisrichter Stanislaus Lata wegen Insolvenz erfolgten freiwilligen Abtretung seines sämmtlichen Vermögens unterm hiesigen Tage über solches förmlich der Concurs öffentl. worden, so werden hiermit dessen sämmtliche unbekannten Gläubiger vorgeladen, nicht nur in dem auf den 11. Novbr. a. e. Vormittags 9 Uhr zu Carlsb. Hof an gewöhnlicher Gerichtsstätte ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Hufelsches Beuthen Siemlanswitzer Gerichtsammt.

Friedland den 17. July 1820. Auf erfolgte Veröfentlichung des erb-schaftlichen Liquidations-Processes über den Nachlaß des zu Ferdinandsb. Hof verstorbenen Herrn des Johann Hier hat das Gerichtsammt Friedland zur Anmeldung sämmtlicher Forderungen an diesen Nachlaß, so wie zur Subhastation der dazu gehörigen zu Ferdinandsb. Hof Falkenbergischen Creises sub No. 1. belegenen nebst Zubehör auf 426 Rthl. 20 Sch. Courant gerichtlich abgeschätzten Freigärtnerstelle mit Kreisshaus und Schmiede einen Termin auf den 20. October c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumt; in welchem Kauflustige und Gläubiger sich einzufinden, erstern den Zuschlag gegen das Meistgeboth letztere nach gezeigter Rechtfertigung ihre Befriedigung, bei ihrem Ausbleiben hingegen gewärtigen können, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

B e y l a g e

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Septbr. 1820.

Citationes Edictales.

Haasdorf in der Grafschaft Glatz den 21sten August 1820. Auf Antrag der Ehefrau, des im Feldzuge 1813. unter dem vormals schles. Grenadiers-Bataillon gestandene Franz Fucher, mit Nahmen Catharina geb. Schwarzer wird besagter Franz Fucher hiemit vorgeladen, in dem auf den 30ten November d. J. festgesetzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley persönlich, oder per Mandatarium zu erscheinen, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Extrahentin die anderweite Verheirathung nachgegeben werden wird.

Das Gerichtsammt zu Haasdorf.

Erdbnig den 21. December 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsammt der Herrschaft Erdbnig wird der im Kriege Anno 1806 bei der Belagerung der Festung Meisse angeblich verlohren gegangene Canonier, Gärtnerssohn Wenzel Wursche aus Leisnig, Leichsanger Erbes in Ober-Schlesien gewärtig, oder im Fall seines bereits erfolgten Ablebens seine etwa zurückgelassene Erben und Erbennehmer, auf den Antrag der nächsten Aunderwandten hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termine den 11. November 1820. schriftlich oder persönlich alhier zu melden, von der bisherigen Einsernung Rechenschaft abzugeben, und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich weder der Wenzel Wursche noch von Seiten seiner ewanigen Leibeserben vor oder in dem festgesetzten Termine Jemand melden, so wird ersterer gerichtlich für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen, falls Ficus darauf keine Ansprüche machen sollte, seinen nächsten Aunderwandten zugesprochen werden.

Rößler, Justit.

Brieg den 17. August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der im Jahre 1806 sich entfernte Mousquetier von dem von Maschützkißschen Regiment Jo. cap. Anders auf die Anklage seiner zurückgelassenen Ehegattin Anna Margaretha geb. Herfel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termine den 30. Novbr. a. M. 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann zur förmlichen Abweisung auf die gegen ihn angebrachte Beschuldigungsklage und Instruction der Sache in unserm Partelen-Zimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalein einzufinden, sich auf die Anschuldigung gehörig auszulassen, und die zur Wiederlegung dienende Beweismittel zu suppediren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestehende Band der Ehe wegen bödlicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt, und Beklagter für den schuldigen Theil geacht werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Reichens

Reichenbach den 14. July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes und Krampächters Carl Heinrich Seiler der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 30. October l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem gedachten Tage und spätestens an demselben, Vormittags um 8 Uhr hieselbst im Stadtgerichtshause zu melden, und die Richtigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gemärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 14. July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes und Krampächters Carl Heinrich Seiler der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert und angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich treue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wer etwas verschweigt oder zurückhält, geht seines daran habenden Rechtes oder Unterspfands verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISEMENTS.

*) Breslau. Ein Jüngling von moralischer Bildung und mit gehörigen Schulkennnissen kann als Apotheker-Lehrling in einer Großstadt sein Unterkommen finden, und ist das Nähere des Hrn E. F. Walperei Comp auf der Carlsgasse zu erfahren.

*) Breslau. Der an der Poststraße von Trebnitz nach Sulau liegende Kretscham nebst Brandweinbrennerey, zum Birnbäumel, soll aus freyer Hand verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsbefähigte können sich deshalb im freyen Landesherrlichen Rentamt zu Willisch melden.

*) Breslau. Es sind diesen Wollmarkt über zwey Stuben zu haben auf dem Paradeplatze beyrn Conditor Frey in No. 1.

*) Breslau. (Holzverkauf.) Sehr schönes trocknes eichen Leihholz offerire ich, um den Platz zu räumen, zu dem sehr billigen Preise von 6 Rth. Cour. pro Klasten nach Königl. Maas sehr gut gesetzt.

E. Minor, Spangenberg's Eidam in No. 2. Paradeplatz.

*) Breslau. Frische Gebirgs Butter ist in dem Porcelain-Gewölbe am Salzringe bey J. G. Biersch zu bekommen.

*) Breslau. Mit ächten Spitzen zu den billigsten Preisen empfiehlt sich ergebenst, wie auch zum Waschen gebrauchter Spitzen,

J. Kypke, Spizenfabrikant auf der Albrechtsgrasse im goldnen S.
No. 1694. im Hofe eine Stiege hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Wir haben eine große Parthie feine niederländische Tücher und Cassimir in Commission erhalten, die wir zu äußerst billigen Preisen verkaufen, worauf wir unsre sonst gütigen Abnehmer aufmerksam machen.

H. H. Schmidt et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Ein vorzüglich gutes Flügelclavier, von einem bekannten braven Instrumentenmacher verfertigt, ist preiswürdig zu verkaufen, Schmeldebrücke No. 1843. eine Trepp' hoch

*) Breslau. Zum Wollmarkt empf. hlen wir uns unsern geehrten Abnehmern und einem hochgeehrten Publikum mit den schon bekannten Arbeiten, als feine Filzhüte, engl. Reitstämme, Reit- und Fahrpeitschen, seidenen Regenschirmen, Parfümkerzen und der gleichen mehr im neuen Gewolde zum goldenen Anker No. 1216 ohnweit der grünen Mühle am großen Ringe.

Stempel et Zipsel.

*) Breslau. Ein in weiblichen Arbeiten und in Kleiderverfertigen geschickte Wittve sucht ihr Unterkommen bald als Cammer- oder Wirtschaftsfrau hier, am liebsten aber auf dem Lande, da sie die Landwirtschaft ganz kundig. Nähere Auskunft Sandgasse No. 1595. im Commissions-Comptoir bey E. Preusch.

*) Breslau. Alle Sorten französische weiße und rothe Weine von bester Qualite in Ochofen von 40 bis 160 Nible. Cour., in Boult. a 9, 10, 12, 14 und 20 gr. Cour., Madeira, Malaga und Champagner, so wie alle Sorten von Rheinweinen in Boult. a 20 gr. bis 2 Nible. Cour., nebst feinen Jamaica-Rum und Arrac de Goa, so wie auch franz. Essig, besonders zum Einmachen der Früchte geeigneter, offeriren

H. H. Schmidt et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Capitalien zu verschiedener Höhe sind gegen Puplicar-Sicherheit zu verzeihen. Ferner sind mehrere Güter von verschiedener Größe nachzuweisen. Auch ist hier in der Stadt ein sehr gut gelegenes Haus, welches sich besonders zur Handlung eignet, so wie auch ein Gasthaus, als auch ein Wohnhaus nebst Garten zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Commissionshandlung des

S. Saul, im Wittve Marschallischen Hause auf dem Ringe No. 579.

*) Breslau. Eine Privatlehrer erbleibet sich, mathematischen Unterricht zu erteilen, und verspricht seinen angehenden Schülern die möglichst besten Fortschritte. Das Nähere in der Schafweide eine Stiege hoch auf der Messergasse.

*) Breslau. Eine auswärtige Familie kann den Wollmarkt über eine anständige Wohnung bekommen. Das Nähere auf der Messergasse in der Schafweide zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Auf der Obergasse nahe am Ringe neben Hrn. Destillateur Thiem ist im 2ten Stock vornheraus eine Stube gut meublirt, nebst Betten als Absteige-Quartier zu vermiethen.

*) Bresl.

*) Breslau. Eine bedeutende Partdie Weine in diversen kleinen Gebinden, bestehend in Osnier, Muster und Oedenburger, dergleichen in Odenburger Muster und Menschler Ausbrüchen, größtentheils von dem schönen Jahre annoe 1811. sollen Donnerstag den 5ten October Nachmittags um 3 Uhr auf der Perleingasse No. 26. mißbilligend versteigert werden.

C. A. Schachtel.

*) Breslau. Reine waschene gute Eau de Cologne, Flaschen von gehöriger Größe und Proportion kaufe ich bis zum 5ten October, auch Kistel und Deckel dazu kaufe ich bis zu diesem Tage.

Adolph Hobstein, Nicolaigasse gelbe Marke.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse an der Promenade im vorletzten Hause No. 676. hinter Hand sind verschiedene reine Betten billig zu verkönnen.

*) Breslau. Neu angekommene marulirte Neunaugen, dergl. Heeringe, Lachs und Stöhr, Stockfisch, Dalmat. und Kranzseigen bey

G. B. Jäckel.

*) Breslau. Hsh. Enasser van der Hussen und eine sehr gute Sorte alter Stadtländer das Packet 2 gr. Cour ist zu erhalten bey

G. B. Jäckel.

*) Breslau. Eine Person von 46 Jahren und aus Dresden gebürtig empfiehlt sich als Wirthschafterin, und ist zu erfragen neben der Landschaft bey dem Gräupner Busch.

*) Breslau. Zu vermietzen und zu Michaeli, oder auch bald zu beziehen ist auf einer der angenehmsten Straßen ein schönes liches und heizbares Gewölbe vornheraus, ohnweit des Ringes, welches sich zu jedem Geschäft eignet. Das Nähere auf der Kiemergasse No. 2046. Auch wird daselbst eine schöne meublirte Stube auf dem Ringe vorn heraus für den Wollmarkt über nachgewiesen.

*) Breslau. Die Renovation der 4ten Classe 42ster Classen Lotterie, deren Ziehung den 13ten, 14ten und 16ten October festgesetzt ist, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 6ten October geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormalß Johann David Wengel.

*) Glasß den 16ten September 1820. Da die sub No. 2. zu Neuhelbe beles gene, dem verstorbenen Müller Anton Jaschke zugehörige und auf 874 Rthl. 22 1/2 gr. Cour. gewürdigte Feldgärtnerstelle, Behufs der Erbtheilung, im Wege der freywilligen Subbastation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis peremptorius auf den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor und an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamts-Gebäude ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerchsamen hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sonnabends den 30. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen des, im Oktav-Kalender unrichtig angefügten Martini-Marktes zu Canth.

*) Der diesjährige Martini-Markt zu Canth ist in dem Oktav-Kalender auf Mittwoch den 15ten Novbr. d. J. unrichtig und vermuthlich durch einen Druckfehler auf diesen Tag bestimmt worden. Da dasselbe oder, wie früherhin, Montags, mithin am 13ten Novbr. d. J., wie auch der Quart-Kalender nachweiset, abgehalten werden soll; so wird solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 26ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g,

Es soll eine bedeutende Quantität Kalksteine, welche früher zum Bau der hiesigen Schiffschens bestimmt waren, und gegenwärtig am Kanal auf dem Hütgermarder aufgesperrt liegen, öffentlich meistbietend nach Kubik-Fußstücken gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Der Versteigerungstermin, welchen der Wasserbau-Insp.ector Dauschke am Lagerungs-Platz abhalten wird, steht auf den 6ten October d. J. Vormittag um 9 Uhr an. Eine unerläßliche Kaufbedingung ist die ungesäumte Begehung der Steine.

Breslau den 22sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Dritte Abtheilung

Zu verkaufen.

Pöskau den 5. July 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der in dem Do se Pöskau's-Krawarn Ratiborer Creißes sub No. 76. gelegene Krenscham und die dazu gehörigen Realitäten, welche durch die Versteigerung auf 1600 Viehkr. abgeschätzt wurden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige hiermit vorgeladen, in terminis den 14ten August c., den 14ten September und peremptorie den 16ten October c. in der Gerichtsamts-Canzley zu Pöskau-Krawarn zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das gräf. v. Scharwitsche Pöhl. Krawarner Gerichtsamts.

Ranoschek, Justiz.

Creutzburg den 27. Juni 1820. Von Seiten des Königl. Domainen-Inspizanten Creutzburg wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß der,
der

der Wittwe Leiskorn zu Schönwald gehörige aus 3 Quart Acker bestehende sub No. 37 verzeichnete Kresscham, welcher zufolge der aufgenommenen geschilderten Taxe auf 1450 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, an den Meistbietenenden im Wege der notwendigen Subhastation, öffentlich verkauft werden soll, und daß die Versteigerungs-Termine auf den 1sten August, 1ten September und 17. October 1820., jedesmal Vormittags um 9 Uhr anberaumt und öffentlich gehalten werden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hierdurch vorgeladen, sich in den festgesetzten Terminen, besonders den 1ten October 1820., welcher peremptorisch ist, in der Schloß-Canzley zu Creuzburg einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Kresscham cum appertinentiis werde zugeschlagen werden.

Königl. Domainen-Justizamte Creuzburg.

Wenthen an der Oder den 9. August 1820. Das Christian Girkensche Erben-Freyhaus No. 10. im Antheil Metzschlau, Sprottau'schen Landes, 1 p. c. 200 Rthlr. Cour., soll in dem einzigen und peremptorischen Termin den 18. October a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. im Kalten-Briesniger Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das beim Metzschlauer Gerichtshofszußen Rutsch affigirte Proclama hienit bekannt gemacht wird.

Adlich v. Heuthausen Kalten-Briesnig und Antheil Metzschlauer
Gerichtsamte. Eilenbeil, Justiz

Buckowine den 2ten August 1820. Zur freiwilligen Subhastation der dem minorrennen Johann Grubitz gehörigen Stelle zu Weersdorf, im Lärwerth von 50 Rthlr. Cour. ist Terminus unicus et peremptorius auf den 23ten October dieses Jahres angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden aufgefordert, ihre Gebote in dem gedachten Termine, welcher in der Amtscanzley zu Bückowitz abgehalten werden wird, abzugeben.

Major v. Weger Bückowiner Gerichtsamte.

Krause.

Peterswaldbau den 15. Juny 1820. Die zu Heinrichau Waldensburger Kreises sub no. 83. belegene Johann Gottlieb Neumannsche Mchmühle, welche ortsgerechtlich auf 1725 Rthl. 25 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, wird im Wege der notwendigen Subhastation in den angesetzten Versteigerungs-Termine den 19. August, 16. September c., und peremptorie den 16. October a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, vorzüglich dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der Mühle an den Best- und Meistbietenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stollberg'sche Gerichtsamte.

Piegnitz den 17. Juny 1820. Zu anderweiter Subhastation der sub No. 56. des hiesigen Stadtdorfes Zentschel gelegenen Windmühle nebst Zubehör, welche auf 1643 Rthl. gerichtlich geschätzt, und auf welcher der Mühler Carl Gottlob Jakob von Kotenau das Meistgebot von 1620 Rthl. geben, aber sich nicht zahlungsfähig erwiesen hat, haben wir drey Versteigerungs-Termine, nämlich: auf den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr, auf den 13ten September c. Vormittags um 11 Uhr und auf den 16ten October c. Vormittags um

11 Uhr

11 Uhr als letzten voreritorischen vor dem Herrn Deputato Land- und Stadtgerichts-Präsidenten und angeht. Wir rufen alle zahlungsfähige Kaufleute auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine einmachen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufstüchtigen frei, die Laxe des zu versteigernden Grundstücks und die einmutterten Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Miß zu inspiciern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 9ten Juny 1820. Auf den Antrag der Adam Beyer'schen Geschwister der Eva Rosina verwit. Tappin geb. Beyer und des Vermuns des der minorennen Kinder der verstorbenen Anna Rosina verehlt. gewissen Steinert geb. Beyer, wird deren Bruder Adam Beyer gebürtig zur Eschepine vor dem Nicolathore hieselbst, welcher im Jahr 1813. im 3ten Bataillon des 5ten Königl. sächsl. Landwehr-Infanterie-Regiments als Gemeiner gestanden und nach der Aussage eines seiner Kameraden bey'm Vordringen des hochl. Verdschen Corps gegen den Rhein im Sächsen Vorhause in dem Dorfe Springern ein Grunde von Samarath, kurz vor dem Uebergange der Königl. Preuß. Armee, über den Rhein an einem hitzigen Nervenfieber erkrankt und in ein Jagareth gebracht worden, wo er muthmaßlich verstorben, hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er, der Landwehrmann Adam Beyer, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer sich a dato nach 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 31sten October 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Elaram anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich melden und weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben aber er, den Landwehrmann Adam Beyer für todt erklärt, und dessen Nachlaß seinen hiesigen sich gemeldeten Erben ausgefolgt; die unbekannten Erben aber, wenn sich dieselben etwa künftigt melden sollten, ohne Rechnungslegung sich mit denjenigen zu gütigen verbanden erkannt werden sollen, was von der Verlassenschaft des Adam Beyer alsdann noch vorhanden seyn wird.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hornuth.

Herrnsstadt den 24. May 1820. Auf den Antrag der Dehmelschen Geschwister wird der George Friedrich Dehmel aus Geischen Suhrascher Kreise der im Jahr 1778. der Preuß. Armee als Stückknecht nach Pommern gefolgt, und seitdem weder seinen Geschwistern, noch sonstigen Anverwandten, von seinem Leben und Aufenthalt irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 20. März a. f. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Königl. Schiesse angesetzt.

gelegten Präjudicial-Termine, sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und hieselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu erwarten, daß er als ohne Hinterlassung von Leibes-Erben für todt erklärt, und sein sämmtliches zukünftig lissenes und zukünftiges Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zugesprochen und übergeben werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Conradi.

*) Klein-Neundorf den 22. September 1806. Von dem Gerichtsamte hieselbst werden nachstehende verlobten gegenseitigen Hypothequen Instrumente hiers mit öffentlich aufgehoben: 1) das dd. Klein-Neundorf den 31. December 1801. nach welchem der Schmidt Christian Herfel auf die ihm sub No. 34 gehörige Schmiede-Nehrung aus dem Depositorio des Königl. Land- und Stadgerichtes zu Löwenberg 250 Rthlr. erborgt hat, und welche von seinem Ehe-Weibe Frau Anna Elisabeth Goldmannin geb. Bunzelin zu Ludwigsdorf am 28ten Januar 1817. cedret worden sind; 2) das de eodem dato und Cession vom 28ten Januar 1807. über 50 Rthlr. ausgestellt, vom Häusler George Jöhl zu Friedrichshöh auf das Haus sub No. — dem — Marschner dormalen gehörige, für vorgerichtetes Depositorium und gleichgestalt der berecht. Bauer Goldmannin zu Ludwigsdorf ist zugehörig; 3) das dd. Klein-Neundorf den 14ten October 1802., nach welchem der Friedrichshöher Häusler Gottfried Kändler sub No. 13. dem Kreschmer Gottfried Pähold 25 Rthlr. schuldig geworden; 4) das de eodem dato vom Häusler Joseph Gublich sub No. 37. über 25 Rthlr. für vorgenannten Pähold ausgestellt; 5) das de eodem vom Häusler Christian Lachmann sub No. — zu Friedrichshöh ebenfalls über 25 Rthlr. für obengenannten Kreschmer Pähold; 6) das dd. den 4ten Februar 1811. über 50 Rthlr., welche die Demoiselle Charlotte Frobitz hieselbst dem Häusler Anton Scholz sub No. 5. zu Friedrichshöh vorgeliehen; 7) das dd. den 22ten Februar 1808. über 30 Rthlr., welche die geschiedene Bauer-Weibmann a. d. Vormann, der Demoiselle Charlotte Frobitz von dem für sie auf dem sub No. 31. zu Klein-Neundorf belegenen, ist Riedelschen Bauer-gute cedret hat und endlich, 8) das dd. den 29ten April 1798. über 32 Rthlr., welche der vormalige Besitzer des ist Eschirschen Bauer-gutes sub No. 16. Namens Joseph Lange vom Vermögen der minorennen Helena Juliana Theunertin zu Regau vorgeteilen erhalten. Zur Anmeldung der Ansprüche einwanger unbekannter Präjudicanten, welche an diese vorgenannten den Inhabern verlobten gegenseitigen Hypothequen-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstig Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen möchten, ist nur ein Termin auf den 30sten December d. J. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß hieselbst anberaumt, zu welchem dieselben hiermit unter der Aufforderung vorgeladen werden, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, ihre Ansprüche an die gedachten Instrumente anzugeben und zu beschreiben, im aufsehbaren Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen präjudicirten, und damit gegen die Besitzer der verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillstehen auflegt auf Amortisation der über die quäst. Forderungen sprechenden Instrumente erkannt und jedem der sub No. 1. bis 7. genannten Gläubigern ein neues specirt, die Forderung sub No. 8. aber auf den Grund der bereits geleisteten Quittungen und des gegenwärtigen Aufgebots werden wird.

Das Gerichtsamte hieselbst.

Streckenbach.

Aver.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein junger unverheiratheter Mensch, welcher nebst gründlichem und praktischen Elementarunterricht, auch Unterricht in der Musik und Zeichnen ertheilen kann, wünscht als Hauslehrer angestellt zu werden. Das Nähere sagt der Agent E. Müller, wohnhaft in der Windgasse No. 200.

*) Breslau (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke) Krommer, Quintetto für Flöte, 2 Violinen, Viola und Violonzell 2 Rthl. — Moscheles Introduction et Variat. concert. p. Pianof. Viol. et Violoncella 1 Rthl. — Ders. franz. Rondo concert: für Pianof. und Violino 48s W. 1 Rthl. 8 gr. — Ders. franz. Rondo für Pianof. und Violin mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violonzell, 1 Flöte, 1 Oboe, 2 Clarinetten, 2 Fagott, 2 Hörner 2 Rthl. 16 gr. — Mayseder, 6tes Quartett für 2 Violinen, Viola und Violonzell 2 Rthl. — Ders. 13 Concert für die Violine 2 Rthl. 15 gr. Aufgabe von L. v. Beethoven 40mal verändert 1 Rthl. 12 gr. — Stadler, Abbé An die Versöhnung für 4 Singstimmen 12 gr. — Krommer 1stes Trio für Pianof. Violine und Violonzell 2 Rthl. — Witz und Laune, eine Sammlung komischer Gedichte für Gesang und Guitarre No. 1. — 5. a 8 gr. — Theater-Journal für Gesang und Pianof. No. 1. — 21 a 8, 12 und 15 gr.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico mache ich hiemit bekannt, daß ich Sonntag als den 1sten October Concert und Tanz geben, und dann Montag und Donnerstag fortfahren werde, wozu ich ergebenst einlade
Bieder mann, Cofettier im gewesenen Rudros Garten im Bürgerwerder.

*) Breslau. Montags den 2ten October Nachmittags um 2 Uhr werden im Markste ein junger Schimmel-Wallach, eine braune Stute und ein Plauwagen gegen baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

*) Breslau. Reisegelegenheit Mittwöch den 4ten October geht ein guter verdeckter Wagen nach Berlin. Wer ein Gebrauch davon machen kann, melde sich auf der goldnen Radegasse No. 469. bey Salomon Hirschel.

*) Breslau. Sonntag als den 1sten October werde ich meine mechanisch-magnetischen Kunstvorstellungen wieder eröffnen, und damit einige Tage im Hôtel de Pologne dem großen Redoutensaale fortfahren.

Molduono, Mechanikus.

*) Breslau. Gute Reisegelgenheit nach Berlin den 2ten und 3ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Aus Nachlässigkeit meiner Leute ist mir vom 27sten zum 28sten d. M. aus der Küche eine vergoldete silberne Suppentelle, M. E. H. 1796. gezeichnet, entwendet worden. Wer den Dieb entdeckt, erhält auf der Ohlauer-gasse in 3 Kränzen einen Dukaten zur Belohnung.

Baldowsky geb. Hein.
Bresl.

Breslau. In Einem der schönsten Thäler unseres schlesischen Gebürges ist ein Haus, was sich seiner vortrefflichen Lage wegen sehr gut zum Leinwandhandel, auch zum Specereyhandel, und als Schenk- und Hofwirthschaft eignen würde, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man auf der Schubbrücke im goldenen Horn 2 Stiegen hoch.

*) **Breslau.** Auf der Nicolalgasse in No. 406. dem Kinder-Hospital gegenüber sind große Berger Heringe, in bückenen Gebinden, billigen Preises zu haben bey
L. H. Gumpertz.

*) **Breslau.** Ein Deconom, welcher durch öffentliche Blätter eine Wiederanstellung sucht, in öfters dem Vorurtheil, „bedenklicher Dienstlosigkeit“ ausgesetzt und bleibt unächter. Dem zu Folge, kann ich, rechnend auf meine Empfehlungen und erworbenen rühmlichen Zeugnisse meinen Ruff, unbedenklich stellen; und in die er Hinsicht, als Wirthschafts-Verständiger, Deutscher, Dreyfelder-Wirch, wird, den hochzuverehrenden hohen Herrschaften, „welche geneigt sein sollten, ein „de gleichen Subject, bald, oder später noch, in eine schon bedeutende Wirthschaft „anzunehmen“ hiermit unterthänigst ersuchend, empfehlen. Beliebige Nachfragen in der blauen Karte auf dem Neumarkt, bey dem Wirth Herrn Tiesler.

*) **Breslau.** Ein junger Mann, der mehrere Jahre öffentlich an Gymnasien und Lycäen in verschiedenen Wissenschaften Unterricht gegeben hat, und sich mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht als Lehrer in einem soliden Hause unter billigen Bedingungen aufgenommen zu werden. Auch ertheilt derselbe in der französischen Sprache Unterricht. Das Nähere erfährt man bey dem Hrn. Buchhändler Andre auf dem Ringe.

*) **Breslau.** Alle Arten der neuesten Sorten Meubles von Mahagoni und Inländischen Holze gut gearbeitet, sind zu verkaufen um den billigsten Preis in dem großen Magazin der zünftigen Tischlermeister auf dem Schmeterhause vorn am dem Ringe.

Glogau den 7ten July 1820. Von Selten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17 Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 20sten Januar 1814. verstorbenen Eutsbesizers Gottfried Leichmann auf Nieder-Schellendorf und Baudmannsdorf die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß, in Fritten und längstens binnen drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissemens anzurechnen, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wödingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach dem Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Ober-Glogau den 17ten Juli 1820. Von dem gräf. v. Seherrschen Berichtsamie der Herrschaft Dobrau wird hiernist bekannt gemacht, daß über das Ver-

Verbinden des sein Bauergut zu Steblau verlassenen Robothbauer Joh. Wiczorek heut Concursus formalis eröffnet worden und auf Antrag seiner unbekannten Real- und Personal Gläubiger, das sub No. 27. zu Steblau belegene Robothbauergut a 5 pro Cent auf 76 Rthlr. Courant geschätzt, in Terminis den 24ten August c., 25ten September c., hier in Ober-Glogau in unsrer Gerichtscanzley und den 31. October c., als dem peremptorischen Termin in Schloß-Dobrau früh um 9 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Dazu werden den hiermit alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in dem peremptorischen Termin einzufinden, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Zahlung in Courant, nach Einholung der Genehmigung der Real Gläubiger, der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe ist jeder Zeit bey uns einzusehn. Unter einem werden aber auch alle diejenigen, welche von dem Eridario an Geldern, Briefschaften, oder sonst etwas hinter sich haben, hierdurch aufgetordert, solche vorbehältlich ihres daran habenden Rechts zu extrahiren, ansonst sie zu gewärtigen haben, daß sie dieses Rechts für verlustig geachtet werden sollen, alle die aber, welche einen Anspruch an das Gut selbst, oder die Person des Gemeinschuldners zu haben glauben, müssen sich in dem obgedachten peremptorischen Termin melden, ihre Forderungen geltend machen, ansonst sie damit ausgeschlossen und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Giersberg, Justit.

Leobschütz den 14ten August 1820. Von Selten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 69. in dem Dorfe Kosmitz Ratiborer Kreises gelegenen Robothhäuserstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robothhäuserstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber den 25ten November dieses Jahrs in der hiesigen Gerichtscanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzuzeigen, widrigenfalls er präcludirt werden wird.

Das Alloys freyherrlich v. Hennebergische Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Stanjeck, Justit.

Rochsdorf den 16ten August 1820. Nachdem auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris, des entwichenen Colonisten Joseph Müllers zu Rochsdorf das dem letztern zugehörige Colonistenhaus daselbst sub No. 18. frehwillig subhasta gestellt und Terminus subhastationis auf den 14. November a. c. anberaumt worden, als werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Rochsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung des Curatoris zu gewärtigen, auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus einen Anspruch zu haben vermeinen, zu diesem Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclust. vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Rochsdorf.

F. Walther, Justit.

Getauste,

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 22. bis 28. September 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kreiskamers Johann Michael Beyer S. Friedrich Theodor. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Goßlob Bachner S. Carl Wilhelm Rudolph. Des B. und Bäckers Peter Korn S. Adolphine Amalie Emilie. Des B. und Kreiskamers Carl David J. Rock S. Caroline Friederike Albertine. Des B. und Rahnadlers Johann Christoph Plattner S. Joh. Gustav. Des B. und Schuhmachers Friedrich Christian Sonntag S. Johanne Friederike Augustine.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmann Herrn Joh. Gottfried Habelt S. Marie Louise Auguste. Des B. und Seifenstiebers Johann Gottlieb Dornann S. Johann Wilhelm August. Des B. und Wildprettshändlers Johann George Reiff S. Pauline Ernestine Ad. Helde. Des B. und Tischlers Johann Gottlob Peterke S. Johanne Henriette Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Andreas Stenzel jun. S. Julius Ferdinand Andreas. Des B. und Raspiers Johann Carl Gottlieb Dohers S. Carl Friedrich Gustav.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kordmacher Christian Gottlieb David Leitzmann mit Anna Rosine Häring. Der B. und Kreiskamer Johann Christoph Schuttler mit Jgfr. Johanne Christiane Eleonore Nagel. Der B. und Böttner Johann Christian Friedrich Kahl mit Jgfr. Johanne Susanne Gitschel. Der B. und Gelbgießer Carl Friedrich Winkler mit Jgfr. Susanne Caroline Gottschald.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tischler Ernst Kausch mit Jgfr. Maria Elisabeth Purkan. Der B. und Tapezierer Friedrich August Wartensleben mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Kauschle. Der Dr. Medic. Pract. und Hospital Arzt Herr Johann Jacob Heinrich Ebers mit Frau Ernestine Wilhelmine Caroline geb. v. Böhmmer vermlt. Major v. Matzhan.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kreiskamers Johann Stache nachgel. Wittwe Frau Anna Rosine geb. Springer, alt 81 J. 1 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Fleischhauers Johann Christoph Engelhardt S. Bertha Auguste Amalie, alt 1 J. 4 W.

Zu St. St. Barbara. Des B. und Tischlers Gottlieb Lange S. Rudolph, alt 10 W.

Zu St. Christophori. Der B. und Schneider Carl Gottlob Saglich, alt 50 J.

Zu St. Salvador. Des B. und Waditors Gottfried Müller S. Herrmann, alt 26 W. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Drosch S. Carl Heinrich, alt 2 J.